DER HALLBERGER
IHRE UNABHÄNGIGE ORTSZEITUNG MIT TRADITION
VERLÄSSLICH • HEIMATVERBUNDEN • KOMPETENT
Erscheinungsweise: 14-täglich kostenlos an alle Haushalte und Betriebe • 29. Jahrgang • Nr. 4/26. Februar 2020

Ein herber Verlust

Nach 21 Jahren schließt Claudia Stotter am 14. März die „Bücherstube“

REDAKTION
Weidenweg 5A • 85459 Berglern
☎ 0 87 62 - 73 83 793
Fax 0 87 62 - 73 83 794
E-Mail: info@haasverlag.de
www.hallberger.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 11. März

Es ist eine Nachricht, die traurig und den örtlichen Einzelhandel um ein großes Stück ärmer macht: Nach knapp 21 Jahren schließt die Bücherstube Stotter. Am 14. März wird Claudia Stotter ihr Geschäft zum letzten Mal öffnen. Damit geht etwas verloren, was so viel mehr war als eine Buchhandlung: Ein Ort mit Wohnzimmeratmosphäre, wo man nicht nur Lesestoff, Schulhefte, Geschenke oder Stifte einkaufte, sondern auf Freunde traf. Viele werden ihn schmerzlich vermissen.

„Es war sehr viel Leidenschaft dabei“, so erinnert sich Claudia Stotter daran zurück, als sie im August 1999 ihren Traum verwirklichte und ihre Buchhandlung in der Theresienstraße eröffnete. Es war durchaus ein Wagnis und eine Zeit „mit Höhen und Tiefen“, wie sie rückblickend sagt. Hallbergmoos hatte damals längst nicht so viele Einwohner wie heute, das unternehmerische Risiko sei dementsprechend groß gewesen. Doch von Anfang an war der „Draht“ und Sympathien da. Die Kunden hätten das Angebot sofort angenommen. Und das ist bis heute so geblieben, wie Stotter ihren vielen Stammkunden zum Abschied nun dankt.

„Hier hat man nicht nur eingekauft. Man hat sich getroffen, ist sich mit Herzlichkeit begegnet. Das macht es so traurig und schwierig für mich, nun aufzuhören“, beschreibt Stotter ihre Gefühlslage. Die Geschäftsfrau hat sich die Entscheidung beileibe nicht leicht gemacht. Doch nach reiflicher Überlegung und Abwägung aller Umstände war der Schritt für sie unausweichlich.

Vier Gründe haben sie letztlich dazu bewogen. Da sind zum einen wirtschaftliche und unternehmerische Aspekte: Der Einzel- und Buchhandel hat sich gewandelt, der Online-Handel setzte auch Stotter zu. Gerade in jungen Familien, weiß die Buchhändlerin, seien oft beide Elternteile berufstätig, haben wenig Zeit zum Einkaufen vor Ort.

Und: Um ihren Buchladen zukunftsfähig zu machen, hätte Stotter viel Geld investieren müssen: Die Räume hätten saniert und renoviert, die abgenutzten Böden und die Heizung komplett erneuert werden müssen. Eine Chance auf Übernahme durch einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin sah Stotter unter diesen Voraussetzungen nicht.

Geschäftsinhaberin Claudia Stotter (Mitte) und ihre Mitarbeiterinnen Antonia Elshuber (links) und Angelika Knebel (rechts) nehmen schweren Herzens Abschied.

Erschwerend kommt die veränderte Personalsituation hinzu: Ihre beste Mitarbeiterin, Antonia Elshuber, steht in Zukunft nicht mehr zur Verfügung: Sie wohnt schon seit 2019 in Deisenhofen, hat den weiten Weg lange auf sich genommen. Doch nun – nach abgeschlossener Ausbildung zur Handelsfachwirtin – will sie sich beruflich verändern. Ein Schritt, für den Stotter vollstes Verständnis hat. Und mit über 50 Jahren will die Geschäftsinhaberin nun auch selbst ein bisschen mehr Zeit mit Familie und Enkelkindern verbringen, sich auch mal einen Urlaub, Hobbys und Freizeitaktivitäten gönnen. Dafür blieb in den zurückliegenden 21 Jahren nur wenig Zeit.

Leicht fällt der Claudia Stotter der Abschied nicht: Vor allem die Stammkunden, die Kinder, die vorbeischauen – sei es um sich diese hübschen Kleinigkeiten zu holen oder eine „Geburtstagskiste“ zusammen zu stellen -,

Noch ist das Piratenschiff ordentlich beladen, bis 14. März wird seine „Fracht" noch verkauft. Wenn möglichst viele Menschen dem Spendenaufruf folgen, könnte das Schiff bald im Meilensteinhaus (Hort) ankern.

Alles muss raus! Räumungsverkauf! In der Bücherstube Stotter gibt's noch bis zum 14. März reduzierte Waren.

Bücher, Deko- und Geschenkartikel, Grußkarten, Schreib- und Spielwaren gibt's zu Schnäppchenpreisen im Abverkauf.

Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel, die zu Kommunion, Taufe oder Geburtstag in der Bücherstube Stotter immer das passende Geschenk oder Mitbringsel fanden: Sie alle, mit denen sie immer ein herzliches Verhältnis verband, wird Claudia Stotter sehr vermissen.

Dass der Einzelhandel in der Ortsmitte mehr und mehr ausstirbt, sieht auch Stotter mit großem Bedauern: „Ich hoffe, dass sich bald neue Geschäfte niederlassen. Vielleicht in Verbindung mit einem Café. Es fehlt hier einfach ein Treffpunkt." Ihr Appell: „Zum Erhalt der bestehenden Einzelhandelsgeschäfte kann jeder Einzelne etwas beitragen."

Ihren Abschied verband Claudia Stotter noch mit einem Spendenaufruf: Der Hort „Meilensteinhaus" würde gerne das Piratenschiff übernehmen. Dafür müssten als Ablöse 900 Euro zusammenkommen.

Bevor sich in der Bücherstube Stotter endgültig die Türen schließen, können Kunden sich noch im Räumungsverkauf Schnäppchen sichern: Schon jetzt sind Waren bis zu 50 Prozent reduziert, in der letzten Verkaufswochen wird es noch weitere Reduzierungen bei allen Artikeln geben.

(Text/Fotos: eoe)

Aus der Gemeinderatssitzung vom 19. Februar 2020

Bekanntgaben

Neue Ampeln: Ein Wahlkampfgeschenk?

Seit sechs Jahren werden im Gemeinderat sachorientiert und weitestgehend ohne größere Kontroversen Entscheidungen getroffen. Die letzte Sitzung vor der Kommunalwahl fiel da streckenweise aus dem Rahmen. Die Stimmung war gereizt – und Debatten vom Wahlkampf überlagert.

„Befremdlich" nannte es etwa Heinrich Lemer (FW), dass „vier Ampel in der Gemeinde aufgestellt werden, ohne dass der Gemeinderat oder Bauausschuss unterrichtet werden." Dass sich nun, so Lemer weiter, eine „Untergruppierung einer im Gemeinderat vertretenen Fraktion" – gemeint ist die Frauenunion der CSU – dies nun „ans Revers heftet, mag man bewerten wie man will". Bürgermeister Harald Reents dementierte einen Zusammenhang mit der anstehenden Kommunalwahl und legte dar, dass „ein Gemeinderat schon 2008" – unausgesprochen blieb der Name des Antragstellers Robert Wäger (Grüne) –, der Elternbeirat der Grundschule und der Arbeitskreis Radwege wiederholt Anläufe unternommen haben, zusätzliche Querungshilfen an der viel befahrenen Theresienstraße einzurichten. Auch von Bürgern seien entsprechende Bitten an ihn herangetragen worden.

Doch die vorherigen Initiativen, so Reents, scheiterten am Veto des für die Theresienstraße (FS 11) zuständigen Landratsamts. Dort habe erst 2019 „ein gewisser Sinneswandel" eingesetzt. Den Ampel-Probebetrieb habe man schon im Vorjahr aufnehmen wollen, doch wegen Firmenengpässen sei dies erst im Januar geschehen. Das von Lemer bemängelte „Dauer-Grün" werde man korrigieren, versprach der Gemeindechef. Nach der statistischen Auswertung der Ampelnutzung werde man weitersehen, ob man die vom AK ausgewählten Standorte so beibehält.

Weil es sich um eine verkehrsrechtliche Anordnung handle, so Reents abschließend, sei es eine „laufende Angelegenheit" und deshalb der Gemeinderat nicht involviert gewesen.

Stefan Kronner (SPD) bedauerte, dass „gute Dinge in der letzten Sitzung vor der Wahl schlecht geredet würden". Er fand die Ampeln „super", eine Evaluation der Standorte müsse freilich noch erfolgen.

Orkantief „Sabine"

Seine Spuren hat Orkantief „Sabine" am Rathaus hinterlassen: Die Fassade – genauer das Verbundsystem – hat Schaden genommen. Die ohnehin geplante Sanierung soll nun nach den Worten von Bürgermeister Harald Reents beschleunigt in Angriff genommen werden. Vorgesehen war sie erst 2021.

Länger hell

Nachdem es Beschwerden gegeben hat, wurde nun die Brenndauer der Straßenbeleuchtung um 120 Stunden im Jahr erhöht. Die Kosten der Umstellung belaufen sich auf einmalig 3.736,60 Euro. Für den Strom kommen jährlich ca. 3.000 Euro dazu.

Ultrafeinstaub-Messung

Die Ultrafeinstaub-Belastung soll nach Angaben von Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber (FW) an mehreren Standorten rund um den Flughafen München erfasst werden. Eine Messstelle, so Bürgermeister Harald Reents (CSU), ist auch in Hallbergmoos vorgesehen. Die Gemeinde wird ihre Zustimmung erklären.

Stau auf der B 301

Ein tägliches Ärgernis ist der Stau an der Ampel zum Flughafen-Zubringer. Deshalb hat die Gemeinde, so Bürgermeister Harald Reents, darüber mit dem zuständigen Staatlichen Bauamt Gespräche geführt. Es sollen Änderungen und eine Videoüberwachung veranlasst werden. Außerdem soll die Spur verlängert werden.

Ein „schwieriges Thema" bleibt nach Reents Worten, die Trassenverlegung der B 301 in Richtung S-Bahn-Gleise. „Erfreulich" sei dagegen, dass man eine „Bypass-Planung" angehen könne.

www.hallberger.de

Beschlüsse

Großraumzulage für Tarifbeschäftigte

Die Gemeinde unternimmt bereits einige Anstrengungen, um offene Stellen besetzen zu können. Doch Fachkräfte im öffentlichen Dienst sind nur schwer zu finden. Wie einige Kommunen im Landkreis (z.B. Freising, Eching, Neufahrn) will nun auch Hallbergmoos mit der Zahlung der „Großraumzulage München" finanzielle Anreize schaffen. Sie wird rückwirkend zum 1. Januar 2020 bezahlt und löst die bisher gezahlte Arbeitsmarktzulage ab.

Je nach Entgeltgruppe haben Tarifbeschäftigte nun monatlich zwischen 135 und 270 Euro mehr in der Tasche. Darüber hinaus gewährt die Kommune ihren Beschäftigten noch steuerfreie Sachbezüge in Höhe von 40 Euro monatlich. Sollten Beschäftigte durch die vorzeitige Einstellung der zuvor geltenden Arbeitsmarktzulage (150 Euro) finanzielle Nachteile haben, gleicht die Kommune auf freiwilliger Basis die Differenz längstens bis 31.12.2020 aus. Für das Jahr 2020 rechnet man im Rathaus mit Mehrausgaben von 60.000 Euro, ab 2021 dann mit 260.000 Euro jährlich.

Zweckentfremdungssatzung kommt

In der Vergangenheit hat man im Rathaus keinen Anlass gehabt, der Zweckentfremdung von Wohnraum entgegen zu wirken. Doch nun sieht man akuten Handlungsbedarf: Weil in der Kommune Anfragen eingehen, Wohnraum in gewerbliche Flächen umzunutzen, wird nun eine „Zweckentfremdungsatzung" nach dem Vorbild der Landeshauptstadt München vorbereitet.

Schon 2008 hatte man über das Thema diskutiert, aber keine Fälle von Zweckentfremdung registriert. Das ist heute anders, wie dem Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung aufgezeigt wurde. In einem Fall sei die Absicht verfolgt worden, ein gesamtes Wohngebäude mit mehreren Wohnungen in einen Beherbergungsbetrieb umzuwandeln. Überdies, so Amtsleiter Herbert Kestler, werde im Ortsgebiet vermehrt „Airbnb" angeboten. Ein Umstand, der laut Kestler Probleme mit Nachbarn und Parkplätzen verursache.

Generell sieht man die Entwicklung angesichts von Wohnungsnot und galoppierenden Mieten nicht gerne. „Die Gemeinde investiert viele Millionen, um neuen Wohnraum zu schaffen. Die Anstrengungen werden durch die Umwandlung konterkariert", untermauerte Bürgermeister Harald Reents seine Bitte, dem Erlass der Satzung grundsätzlich zuzustimmen. Die große Mehrheit (17:4) folgte seinem Wunsch.

Die Vertreter der Einigkeit wandten sich allerdings dagegen: „Das ist eine edle Sache, aber nicht zu verwirklichen", wandte Helmut Ecker ein. Die Gemeinde, so seine Argumentation, könne niemandem vorschreiben, was er mit seinem Eigentum macht. „Das wären ja sonst Zustände wie früher in der DDR." Marcus Mey (CSU), erinnerte indes an Artikel 14 des Grundgesetzes („Eigentum verpflichtet") und verwies darauf, dass eine Vermietung immer noch erlaubt sei. Man müsse nur eben vorher eine Genehmigung im Rathaus einzuholen.

Mit Blick auf die „Airbnb"-Situation machte Josef Fischer (FW) geltend, dass es genügend Fremdenzimmer in Hotels und Boarding-Häuser vor Ort gibt. Hermann Hartshauser (Einigkeit) hielt dem entgegen, dass sich nicht jeder Hotelübernachtungen leisten könne. Über die Details der Satzung wird man dann reden, wenn der Entwurf auf dem Tisch liegt.

Eine Zweckentfremdung liegt, wie es in den Sitzungsunterlagen heißt, dann vor, wenn Wohnraum zu mehr als 50 Prozent der Gesamtfläche für gewerbliche Zwecke genutzt oder überlassen wird, baulich derart verändert oder in einer Weise genutzt wird, dass er für Wohnzwecke nicht mehr geeignet ist, mehr als insgesamt acht Wochen im Jahr für Zwecke der Fremdenbeherbergung genutzt wird, länger als drei Monate leer steht oder beseitigt wird.

Archivsatzung verabschiedet

Einstimmig befürwortet hat der Gemeinderat die vorgelegten Entwürfe für eine Archiv- und Archivgebührensatzung. Demnach werden für mündliche oder schriftliche Auskünfte, die Erstellung von Gutachten oder fachspezifischer Äußerungen 25 Euro fällig. Ein Auszug aus dem Standesamtsunterlagen (ohne vorherigen Rechercheaufwand) wird mit einer

Pauschale von 12 Euro berechnet. Für Eilaufträge gibt es Gebührenaufschläge (50 bis 100 %). Für Führungen und Veranstaltungen im Gemeindearchiv werden pro Person 4 Euro erhoben. Führungen im Rahmen von Unterrichtseinheiten an (Hoch-) Schulen sind gebührenfrei.

Werkzeug und Maschinen Verleih GmbH
Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/10 90, Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

Seniorenbeirat

Seine Zustimmung zur Aktualisierung der Geschäftsordnung des Seniorenbeirats hat der Gemeinderat erteilt. Die derzeit (noch) gültige Fassung stammt aus dem Jahr 2013 und wurde nun angepasst. In Abstimmung mit dem Seniorenreferenten Konrad Friedrich (SPD) wurden Inhalte aktualisiert, Begrifflichkeiten angeglichen, chronologisch geordnet und auf eine bessere Lesbarkeit geachtet.

Blühflächenkonzept auch an der Nordumfahrung

Die Gemeinde will auf öffentlichen Grünflächen „insektenfreundliche" Wiesen und Grünstreifen anlegen. Das „Blühflächenkonzept" steht bereits, es kostet aber auch: 385.000 Euro muss die Gemeinde für Landschaftsbau, Pflanzung und Fertigstellungspflege nun hinlegen.

„Das hört sich jetzt investiv nach viel Geld an. Aber langfristig sparen wir uns was," erläuterte Michael Waller vom Bauamt dem Gemeinderat die Gründe. „Wir hätten die Kosten sowieso, müssten andernfalls eine separate Ausschreibung durchführen." Ein Großauftrag sei in der Regel kostengünstiger. Doch erst muss man 200.000 Euro mehr investierten als eigentlich geplant. Weil, wie der Experte aufzeigte, die Blühflächen in den Straßenbegleitflächen und an Böschungen zu Beginn acht bis 12 Mal im Jahr und teilweise in aufwändiger Handarbeit gemäht werden müssen. Nach etwa drei Jahren hätten sich die Flächen dann so weit verdichtet, dass ein Mähgang pro Jahr reicht, so Waller. Dann wird's bedeutend billiger (32.500 Euro jährlich).

Von den Zusatzkosten gehen 90.000 Euro auf das Konto der Nordumfahrung, wo man mehr tun muss, weil im vergangenen Sommer, bedingt durch Oberbodenauftrag der ehemaligen Baustelle, auffällig viele Sonnenblumen und Kartoffeln aufgekeimt sind. Die Sorge von Karl-Heinz Bergmeier (SPD), in den Saatmischungen könnten der Landwirtschaft abträgliche Kräuter enthalten sein, konnte Bürgermeister Harald Reents zerstreuen: „Es gibt keine angrenzenden Landwirte. Es handelt sich hauptsächlich um Flächen im MABP, im Sport- und Goldachpark und Straßenbegleitgrün", sagte er unter Verweis auf die dem Gemeinderat ausgehändigten Flächen-Übersichtspläne. Landwirtschaftsreferent Hermann Hartshauser (Einigkeit) bestätigte, dass man mit den Bauern gesprochen habe. Waller versicherte ferner, dass die Saatgut-Liste bereits umfänglich geprüft und im Bauausschuss abgestimmt wurde.

Bürgermeister Harald pflichtete indes Heinrich Lemer (FW) bei, dass ein solcher Tagesordnungspunkt „konzentrierter und einfacher" im Bauausschuss diskutiert werden könnte. Da es aber um „haushaltsrechtliche Angelegenheit" gehe – der Gemeinderat musste die Mehrkosten genehmigen –, sei der Gemeinderat zuständig. „Wenn wir es jetzt nicht unter Dach und Fach kriegen, wird das heuer nichts mehr. Ich persönlich würde mich freuen, wenn sie zustimmen." Diese Aussage von Michael Waller trug wohl ihr Übriges dazu bei, dass der Gemeinderat nach einer ausgedehnten Diskussion mit nur einer Gegenstimme (Bergmeier, SPD) für die Aufnahme der Nordumfahrung zustimmte. Die Saatliste soll noch einmal überprüft und landwirtschaftliche Anlieger Nordumfahrung gehört werden.

Nachhaltiger Ideenwettbewerb abgelehnt

Den Antrag der SPD, einen Ideenwettbewerb für Bürger zu den Themen „Nachhaltigkeit, Klimaschutz und CO_2-Reduktion" auszuschreiben, hat der Gemeinderat mehrheitlich (13:8) abgelehnt. Die drei besten Vorschläge hätte man gerne mit Preisen in einer Gesamthöhe von 5.000 Euro belohnt.

Dagegen stimmten CSU, Freie Wähler und auch Robert Wäger (Grüne), der angeführt hatte, dass ein solcher Wettbewerb einen zu großen Aufwand bedeute – „für etwas, was nicht so wahnsinnig viel bringt." Auch seien die Kriterien und Wettbewerbsmodalitäten wie etwa die Jurybesetzung zu ungenau.

Fundtierpauschale erhöht

Einer Erhöhung der Fundtierpauschale von 40 Cent auf jährlich 80 Cent pro Einwohner – insgesamt 4.700 Euro – hat der Gemeinderat einmütig zugestimmt. Eine entsprechende Vereinbarung mit dem Tierschutzverein Freising e.V. wird abgeschlossen. Die Anhebung war notwendig, weil erst jetzt belastbare Zahlen vorliegen, nachdem das Tierheim 2018 in Betrieb gegangen war. Finanziert wird der Betrieb von 17 Vertragsgemeinden.

Weil die Baukosten des Tierheims um 130.000 Euro überschritten wurden, gewährt Hallbergmoos darüber hinaus einen Baukostenzuschuss in Höhe von 10.815 Euro.

Zuschuss für Gauschießen

Für die Ausrichtung des Gauschießens (20.3. bis 5.4.2020) erhält die Schützengesellschaft Edelweiß Hallbergmoos laut einstimmigem Beschluss von der Kommune einen Zuschuss von (maximal) 3000 Euro. Sportreferent Heinrich Lemer (FW) und Vereinsreferent Karl-Heinz Bergmeier (SPD) sprachen sich angesichts des „positiven Nachhalls" der überregionalen, ehrenamtlich organisierten Veranstaltung nachdrücklich dafür aus.

Kommune beteiligt sich nicht an Earth Hour

An der „Earth Hour" 2020 wird sich die Gemeinde Hallbergmoos nicht beteiligen. Einen entsprechenden Antrag von Bündnis 90/Die Grünen wies der Gemeinderat mehrheitlich (16:5) ab.

Die Earth Hour ist eine regelmäßig stattfindende, große Klima- und Umweltschutzaktion, die der WWF ins Leben gerufen hat. Einmal im Jahr – heuer am 28. März um 20.30 Uhr – schalten Millionen Menschen auf der ganzen Welt für eine Stunde das Licht aus. Auch viele tausend Städte machen mit und hüllen ihre bekanntesten Bauwerke in Dunkelheit. Ziel ist es, gemeinsam ein Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz zu setzen. Daher kommt auch der Name Earth Hour. Es ist die Stunde der Erde.

Für die ablehnende Haltung wurden im Gemeinderat unterschiedliche Gründe vorgetragen: „Mir fällt jetzt auf Anhieb keine Sehenswürdigkeit ein, wo wir das Licht ausschalten könnten. Das Rathaus ist am Samstag sowieso nicht beleuchtet", gab Bürgermeister Harald Reents (CSU) zu bedenken. Und Sportveranstaltungen oder Theater könne man nicht den Strom für eine Stunde abdrehen.

Helmut Ecker (Einigkeit) führt an, dass Aufwand und Kosten, um „einen Hausmeister zum Ausschalten rumzuschicken" zu hoch seien. Stefan Kronner (SPD) regte an, die Bürger zum Ausschalten aufzufordern. Auch Christian Krätschmer erkannte die Symbolwirkung, wollte die Earth Hour trotzdem lieber auf privater Ebene sehen.

Anfragen

„Keine böse Absicht": Kulturreferentin übergangen

Ohne Wissen und Einbindung der Kulturreferentin Sabina Brosch (Grüne) hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem IKOS-Verlag einen „Kulturkalender" herausgegeben und an alle Haushalte verteilt. Abgedruckt ist darin vornehmlich der Terminkalender der Kommune, der ohnehin auf der Homepage nachzulesen ist. Generell begrüßte Brosch die Auflage eines Kulturkalenders, gerne auch viertel- oder halbjährlich. Brosch wies aber auf handwerkliche und redaktionelle Schwächen hin, beurteilte das Druckwerk als einigermaßen „verbesserungswürdig": „Mit einem Kulturkalender hat das relativ wenig zu tun", so Brosch.

An Harald Reents (CSU) richtete sie die berechtigte Frage: „Warum wurde ich als Kulturreferentin nicht beteiligt?" Der Bürgermeister beantwortete Broschs Frage „Harald, warst du dran beteiligt?" nicht, ließ an seiner Stelle Herbert Kestler (Leiter des Bürgermeister-Büros) sprechen. Kestler musste einräumen, dass „die Begrifflichkeit Kulturkalender nicht die richtige" sei – und Abbitte leisten. Das Übergehen der Referentin sei, so beteuerte er, „definitiv keine böse Absicht gewesen".

Schildbürgerstreich

Einen Schildbürgerstreich, wie es Marcus Mey (CSU) kommentierte, hat Wolfgang Reiland (Einigkeit) zur Sprache gebracht: Im Goldachpark hatte die Kommune Schilder installiert, die ihre Zielrichtung – die Anleinpflicht – nur schwer erkennen ließen. Da sie „tatsächlich missverständlich zu interpretieren sind", so der Bürgermeister Harald Reents, wurden nun neue bestellt. „Da muss man sich doch vorher Gedanken machen. Das kostet alles Geld", kritisierte Reiland. *(eoe)*

Kleinanzeigenannahme
www.hallberger.de
oder Tel. 0 87 62-73 83 793

www.IhrBaumProfi.de
Fa. JOSEF HÖLLINGER
BAUMFÄLLUNGEN • KÜRZEN • RODEN
jeder Schwierigkeitsgrad • ABFUHR
WURZELSTOCKFRÄSEN • GARTENPFLEGE
schnell • sauber • preiswert
Tel. 01 72-5 82 01 73 oder 0 81 22-1 79 16 61
unverbindliche und kostenlose Beratung

Lindbergh-Center im MABP vermietet an Kerry Logistics Gruppe

Das vor vier Jahren kernsanierte und eröffnete Lindbergh-Center zieht weiter Mieter an. Mit der Vermietung von circa 200 Quadratmetern Bürofläche an die international tätige Kerry Logistics Germany GmbH befindet sich der Munich Airport Business Park weiterhin auf Erfolgskurs. „Es freut uns, dass sich immer mehr Unternehmen aus verschiedenen Bereichen bei uns in Hallbergmoos ansiedeln. Der MABP bleibt für internationale und lokale Unternehmen attraktiv", sagt Alexander Mademann von der Wirtschaftsförderung der Gemeinde Hallbergmoos.

Ein Schwerpunkt bei Kerry Logistics liegt auf maßgeschneiderten Logistik-Lösungen. Das Unternehmen hat auf dem asiatischen Markt in vielen Bereichen der logistischen Wertschöpfungskette eine Vorreiterstellung. Auf dieser Basis sieht die Unternehmensgruppe speziell in Deutschland Potenzial, nachhaltig zu wachsen. Kerry Logistics beschäftigt weltweit über 50.000 Mitarbeiter in über 53 Ländern. In Deutschland betreibt das Unternehmen vier Niederlassungen.

„Um für die geplanten Wachstumsziele in den nächsten Jahren optimal aufgestellt zu sein, freuen wir uns, dass wir jetzt im neuen Standort mit größerer Fläche weiter wachsen können. Für uns war klar, dass wir in den alten Räumlichkeiten in naher Zukunft an unsere Grenzen stoßen würden. Weitere Mitarbeiter zu integrieren wäre zwar bis zu einem gewissen Grad möglich gewesen, aber wir wollten frühestmöglich die Weichen Richtung Zukunft stellen", sagt Birte Schulz, Geschäftsführerin der Kerry Logistics Deutschland GmbH. Niederlassungsleiter des Standortes in München ist Herr Özgür Yolcu.

Der Branchenmix zeichnet den MABP und den gesamten Wirtschaftsstandort Hallbergmoos aus. Unternehmen aus den Branchen wie Hightech, Automotive Biotech, Media, Pharma oder Luftfahrt haben die zentrale Lage und Nähe zum Münchner Flughafen als Vorteil für sich entdeckt. *(gra)*

Rupprechtstraße 10 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-99 89 007
E-Mail: info@grab-garten.de
www.grab-garten.de
Mobil 01 71-2 88 74 91
Gärtnermeister Matthias Pfeifer seit 1998
Service rund ums Grün
- Grünanlagenpflege
- Rasenpflege
- Gartenpflegeservice
  - Gehölz- und Heckenschnitt
  - Bepflanzungen
- Grabgestaltung, Neuanlage und Pflege

Kommunalwahlen am 15. März 2020 – So funktioniert's

Am 15. März 2020 finden in Bayern die Kommunalwahlen statt. Landesweit werden rund 39.500 kommunale Mandatsträger für sechs Jahre gewählt, in den Gemeinden die Ersten Bürgermeister/Oberbürgermeister und die Gemeinderatsmitglieder, in den Landkreisen die Landräte und Kreisräte. Bei der Kommunalwahl gibt es vier Stimmzettel, die teilweise recht groß sind. DER HALLBERGER hat für Sie die wichtigsten Informationen zusammengefasst.

Wann wird gewählt?

Am 15. März 2020. Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Wer wird gewählt?

- Erster Bürgermeister
- Landrat des Kreises Freising
- 24 Mitglieder des Gemeinderats
- 70 Mitglieder des Kreistags

Wer darf wählen?

Wählen dürfen alle Deutschen und EU-Bürger, die das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens zwei Monaten den Schwerpunkt ihrer Lebensbeziehungen (in der Regel ihren Hauptwohnsitz) in der jeweiligen Kommune haben.

Wo wird gewählt?

Gewählt wird am Wahltag in dem Wahllokal, das Ihnen von der Kommune in der Wahlbenachrichtigung mitgeteilt worden ist. Die Wahlbenachrichtigung geht allen Wahlberechtigten spätestens drei Wochen (23. Februar 2020) vor dem Wahltag zu.

Sie haben zudem auch die Möglichkeit, per Briefwahl zu wählen. Die Briefwahlunterlagen können per Antrag beim zuständigen Wahlamt (Rathaus) angefordert werden.

Welche Stimmzettel gibt es?

- Gelber Stimmzettel: Wahl des Bürgermeisters
- Blauer Stimmzettel: Wahl des Landrats
- Grüner Stimmzettel: Wahl der Gemeinderäte
- Weißer Stimmzettel: Wahl der Kreisräte

Wahl des 1. Bürgermeisters

Sie haben eine Stimme (Kreuz).

Wahl des Landrats

Sie haben eine Stimme (Kreuz).

Wahl des Hallbergmooser Gemeinderats

Sie haben 24 Stimmen.

Die Zahl der zu vergebenden Stimmen ist oben auf dem Stimmzettel vermerkt.

Achtung: Wenn Sie mehr als 24 Stimmen vergeben, wird der Stimmzettel ungültig. Wenn sie weniger Kreuze machen, ist das kein Problem. Sie verschenken dann allerdings Stimmen.

- Sie können einfach nur eine Liste ankreuzen, dann gehen alle Stimmen an diese Partei oder Wählergruppe. Sie können auch Namen **streichen**.
- Sie dürfen einzelnen Bewerbern **eine, zwei** oder **drei** Stimmen geben. Das nennt man kumulieren oder häufeln.
- Sie müssen sich nicht an eine bestimmte Liste halten. Sie können Kandidaten von verschiedenen Listen auswählen. Das nennt man **panaschieren**.
- Wenn Sie nicht alle Stimmen für einzelne Bewerber verwenden, können Sie zusätzlich eine **Liste ankreuzen**. Die restlichen Stimmen werden dann als Einzelstimmen von oben nach unten auf die noch nicht gekennzeichneten Bewerber verteilt. Mehrfach aufgeführte Bewerber werden mehrfach berücksichtigt.

Wahl des Kreistags

Sie haben 70 Stimmen.

Die Zahl der zu vergebenden Stimmen ist oben auf dem Stimmzettel vermerkt.

Achtung: Wenn Sie mehr als 70 Stimmen vergeben, wird der Stimmzettel ungültig. Wenn sie weniger Kreuze machen, ist das kein Problem. Sie verschenken dann allerdings Stimmen.

- Sie können einfach nur eine Liste ankreuzen, dann gehen alle Stimmen an diese Partei oder Wählergruppe. Sie können auch Namen **streichen**.
- Sie dürfen einzelnen Bewerbern **eine, zwei** oder **drei** Stimmen geben.
- Sie müssen sich nicht an eine bestimmte Liste halten. Sie können Kandidaten von verschiedenen Listen auswählen.
- Wenn Sie nicht alle Stimmen für einzelne Bewerber verwenden, können Sie zusätzlich eine **Liste ankreuzen**. Die restlichen Stimmen werden dann als Einzelstimmen von oben nach unten auf die noch nicht gekennzeichneten Bewerber verteilt. Mehrfach aufgeführte Bewerber werden mehrfach berücksichtigt.

Der Stimmzettel ist ungültig, wenn

- nicht eindeutig erkennbar ist, für wen die Stimmen abgegeben werden
- die Gesamtstimmenanzahl überschritten wird
- zusätzliche Bemerkungen oder Kennzeichnungen angebracht werden
- der Stimmzettel leer abgegeben wird. Namen nur zu streichen, reicht alleine nicht aus.

Wer gewinnt wie viele Sitze?

Bei der Auszählung werden die Stimmen für alle Kandidaten einer Liste zusammengezählt. Die Stimmenzahl entscheidet darüber, welche Liste mit wie vielen Sitzen im neuen Gemeinderat oder Kreistag vertreten ist.

Die Mandate bekommen diejenigen Kandidaten der jeweiligen Liste, die die besten Einzelergebnisse errungen haben – also nicht unbedingt in der Reihenfolge, wie sie auf dem Wahlzettel stehen. Oftmals rücken die sogenannten „Häufelkönige" nach vorne. Ein 5-Prozent-Hürde gibt es bei den Kommunalwahlen übrigens nicht.

Infos im Internet

Weitere Informationen des Bayerischen Innenministeriums zur Kommunalwahl 2020 finden Sie im Internet unter www.deine-wahl.bayern.de/kommunalwahl. *(eoe)*

Wahlschein online

Briefwahlunterlagen für die Kommunalwahlen 2020 – Information der Gemeinde Hallbergmoos

Sehr geehrte Wählerinnen und Wähler,

für die Kommunalwahlen am 15. März 2020 besteht wieder die Möglichkeit, einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen zu beantragen.

Nach der nachstehenden Beantragung übersenden wir Ihnen die Unterlagen per Post.

Bitte beachten Sie, dass die Online-Beantragung mit Postzustellung **nur bis zum Dienstag, 10. März 2020, 22.00 Uhr möglich ist!**

Bei Selbstabholung im Bürgerbüro, Rathausplatz 1, zusätzlich bis Freitag, 13.03.2020, 15:00 Uhr.

Außerdem besteht für Notfälle (z.B. Krankheit) die Möglichkeit Briefwahlunterlagen am Samstag, 14.03.2020 von 9.00 bis 12.00 Uhr und am Sonntag, 15.03.2020 von 8.00 bis 15.00 Uhr im Bürgerbüro abzuholen.

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an unser Bürgerbüro Tel: 55 22 0 wenden.

selbst schraubereck
Werkstattvermietung • Reifenservice • Autoglas • KFZ-Teile + Zubehör
Auenstraße 1 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11 - 998 96 31
E-Mail: info@selbstschraubereck.de
Termin nach Vereinbarung

Freie Wähler: „Sie fragen, wir antworten“:

„So nicht“

Lehrer nutzen Besuch von Kultusminister Michael Piazolo zum Protest

Wenn Kultusminister Michael Piazolo (FW) in diesen Tagen und Wochen Ortstermine wahrnimmt, trifft er regelmäßig auf verärgerte Lehrer. Das war auch bei seinem Besuch in Hallbergmoos nicht anders: Am gleichen Tag, an dem der BLLV unter dem Motto „So nicht“ bayernweit zu Protesten gegen die vom Ministerium angekündigte Mehrarbeit aufgerufen hatte, war Piazolo beim Ortsverband der Freien Wähler zu Gast. Als Wahlkampfunterstützung und um sich aktuellen Fragen zu stellen. Sie drehten sich ausschließlich um das umstrittene Thema.

„Gehen wir doch gleich in medias res“, hatte die Jugendreferentin Martina Wilkowski (FW) den Kultusminister gebeten. „Es geht hier nicht um die eine Unterrichtsstunde mehr, es geht um Achtung und Verständnis für Grundschullehrer“, hatte sie unterstrichen. Wie zu erwarten hatten sich auch etliche Lehrkräfte unter die Gäste im Business Hotel Soller gemischt, um dem Minister ihre Situation aufzuzeigen und ihm die Ergebnisse einer kurzfristig durchgeführten Online-Umfrage unter rund 5000 Pädagogen zu übergeben. Eine höhere A13-Eingangsbesoldung und die Sofortbezahlung der Mehrstunden, so der Tenor, wären ein Schritt in die richtige Richtung.

Eine rege Diskussion führte Kultusminister Michael Piazolo mit den Lehrern unter den Gästen.

Entlastungen angekündigt

Der Minister zeigte sich gesprächsbereit, versuchte die Wogen zu glätten: Er räumte ein, dass die Arbeit von Grundschullehrern „herausfordernd“ und „sehr gut“ sei, verwies aber auch auf die Notwendigkeit der angekündigten Maßnahmen, was Mehrarbeit, die Streichung von Sabbaticals und Änderung der (Altersteil-) Zeitregelungen angehe. 1400 Vollzeitstellen werden im kommenden Schuljahr unbesetzt bleiben, der Lehrermangel sei nur mit Mehrarbeit zu kompensieren.

Zugleich kündigte Piazolo Entlastungen an: Reduzieren will man den Umfang von Schulzeugnissen und die Zahl der Proben, erhöhen will man das Budget für Verwaltungskräfte und Drittmittel. Außerdem soll es 3000 zusätzliche Beförderungen geben. In punkto höhere Einstiegsbesoldung für Grundschullehrer, der weniger als ihre Kollegen am Gymnasium bekommen, betonten Piazolo wie auch MdL Benno Zierer (FW), dass der finanzielle Handlungsspielraum durch den Koalitionspartner CSU eingeschränkt sei: „Wir sind nicht der Finanzminister, das Budget ist hart erkämpft“, so Zierer.

Und: Piazolo müsse nun die Fehler und Untätigkeit seiner Vorgänger ausbaden. Josef Eschlwech, Rektor der Neufahrner Grundschule II und FW-Gemeinderat, teilt diesen Standpunkt, machte aber auch darauf aufmerksam, dass die Erhöhung der Altersteilzeit-Stunden problematisch sei: „Das halten viele nicht durch.“ Eschlwechs Ansatz, die

Es soll Entlastungen geben, versprach Piazolo.

Josef Eschlwech, Rektor der Neufahrner Grundschule 2 sprach sich dafür aus, den Religionsunterricht an kirchliche Kräfte abzugeben.

wöchentlichen 3 Stunden Religionsunterricht an kirchliche Lehrkräfte abzugeben, scheitert laut Piazolo am Staatskirchenvertrag.

Widerspruch erntete Zierer nach seinem Appell, den Lehrerberuf „nicht schlecht zu reden". Von mangelnder Wertschätzung zu sprechen, habe fatale Außenwirkung, meinte er. „Still sein, kann nicht die Lösung sein", hielt FW-Landratskandidat Helmut Petz entgegen, er befürwortet den „konstruktiven Dialog".

Dritte Startbahn und Ultrafeinstaubmessungen

Als Piazolo, mit hiesigem Obst und Bier als Proviant versorgt, weiter zum nächsten Termin eilte, verlagerte sich der Fokus auf kommunalpolitische Themen. Helmut Petz, Landratskandidat der Freien Wähler, gab einen Überblick über seine politischen Zielsetzungen und positionierte sich deutlich gegen den Bau der 3. Startbahn: Aus juristischer Sicht, so der Richter beim zuständigen Senat des Bundesverwaltungsgerichts, sei die Piste „mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht machbar."

Thomas Henning (rechts) , FW-Ortsvorsitzender und Bürgermeister-Kandidat, gab dem Kultusminister Wegzehrung – Bier und Äpfel aus Hallbergmoos – mit.

Hatten viel zu sagen: Lehrerinnen aus München, die dem Minister die Ergebnisse einer Befragung unter 5000 Lehrern übergaben.

Neben MdL Benno Zierer (rechts) hatten sich einige prominente Vertreter der FW ins Publikum gemischt.

Die Prognosezahlen des Planfeststellungsbeschlusses seien offensichtlich verfehlt. Nicht zu rechtfertigen sei, dass wegen erhöhten Bedarfs „eine Stunde morgens und abends", Tausende Betroffene und 870 Hektar im FFH-Gebiet zu belasten. Das Hallbergmoos nun zu den Standorten zählt, wo nach der Ankündigung des Umweltministers Thorsten Glauber, Ultrafeinstaub-Messungen durchgeführt werden, hieß Petz ausdrücklich gut. Dem hohen Siedlungsdruck im Landkreis, so Petz, gelte es mit sozialem und kommunalem Wohnungsbau zu begegnen.

Bürgermeister-Kandidat Thomas Henning erneuerte indes seine Forderung einer zügigeren Umsetzung von Projekten und Investitionen: „Wir haben viel zu viel Geld – 62 Millionen – auf der hohen Kante. Das Geld muss schneller beim Bürger ankommen."

(Text / Fotos: eoe)

Bündnis 90/Die Grünen:

Weniger ist mehr

Manuela P. Gaßner gibt Tipps, wie sich im Alltag Müll vermeiden lässt

Manuela P. Gaßner gilt als „Zero Waste"-Expertin, hat den Müll bei sich zu Hause auf ein Minimum reduziert. Gerade einmal zwei gelbe Säcke im Jahr fallen in ihrer fünfköpfigen Familie an. Wie Müllvermeidung in und um Freising funktioniert, darüber hat sie ein Buch geschrieben: „Weniger ist mehr", heißt es – genauso wie der Informationsabend, den sie nun auf Initiative der Grünen im Alten Wirt hielt.

Klimaschutz, Umweltschutz, Müllvermeidung und Gesundheit sind, wie Ortssprecherin Sabina Brosch bei der Begrüßung von Referentin und Zuhörern unterstrich, „urgrüne Themen". Und das Bewusstsein dafür in der Gesellschaft merklich gestiegen.

Manuela P. Gaßner gilt als Expertin auf dem Gebiet der Müllvermeidung. Die Freisinger Agraringenieurin und Weihenstephaner Dozentin will aber nicht missionieren, sondern zeigen wie es Jedem gelingen kann, Müll im Alltag zu reduzieren. „Einfach, praktisch und realistisch", wie sie unterstrich. Schritt für Schritt, jeder so wie er kann.

Die Menschen wüssten um die Problematik von zu viel Müll, sagt Manuela Gaßner zu Beginn ihrer Präsentation. Sie zeigte auf, welche Ausmaße Müll mittlerweile hat: 46 Millionen Tonnen Restmüll fallen im Deutschland pro Jahr an, das macht 630 Kilo pro Kopf. Im Landkreis Freising sind es 33.150 Tonnen Restmüll, 4000 Tonnen, die im Gelben Sack landen, 8509 Tonnen Biomüll, 3735 Glas. In München landen 190.000 „To Go"-Kaffeebecher täglich im Müll. Hinzu kommt billig produzierte Kleidung, die oftmals über den Online-Handel – der drittgrößte Müll-Produzent – an den Verbraucher schickt. Die Folgen drastisch: Mikroplastik schwimmt von der Isar bis ins Meer, gefährdet Gesundheit, Tiere und Umwelt.

Den Alltag „müllfreier" machen: Sabina Brosch und Robert Wäger, Grünen-Ortssprecher und Kandidaten bei Bürgermeister- und Landratswahl, dankten „Zero Waste"-Expertin Manuela P. Gaßner für Informationen, Tipps und Anregungen zum Thema Müllvermeidung.

Doch wo fängt man an, etwas zu ändern? „Am besten man wirft einen Blick in seinen Mülleimer", empfahl die Expertin. Und fängt an, von Zimmer zu Zimmer, von Verpackung zu Verpackung zu reduzieren. Außerdem könne man beispielsweise weniger Abfalleimer im Haus aufstellen.

Wer im Badezimmer und Putzschrank genau hinschaut, wird dort wohl meisten Kunststoff-Flaschen und Verpackungen entdecken – und Produkte, die man beispielsweise mit Glas, Nachfüllartikeln und selbst gemachten Reinigungsmitteln ersetzen kann.

Stofftasche, Beutel oder eigene Behälter zum Einkauf mitnehmen, Einweg-Verpackungen, in Plastik eingeschweißtes Obst und Gemüse, „Mogel-, Mini- und Doppelverpackungen" meiden, sich saisonal und regional ernähren, Kleidung hochwertig kaufen (dann hält sie länger), tauschen oder auf dem Flohmarkt weitergeben oder im Sommer in der Eisdiele die Waffel statt den Kunststoffbecher wählen: Gaßner hatte viele Tipps parat, die sich im Alltag ohne großen Aufwand umsetzen lassen. Man muss nur einen Anfang machen. „Augen auf und durch", ermunterte Gaßner alle, die ihr Leben gesünder, nachhaltiger und bewusster gestalten wollen. *(Text / Foto: eoe)*

Feinstaub: Killer oder halb so schlimm?!

Wissenswertes über Feinstaub und die Wiese nebenan!

Seit den 1990er Jahren gilt es als wissenschaftlich gesichert, dass Feinstaub eine gesundheitliche Gefährdung für die Menschen darstellt. Es gilt als erwiesen, dass eine erhöhte Feinstaubbelastung Krebs, Atemwegserkrankungen aber auch chronische Effekte wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Alzheimer oder Frühgeburten verursacht.

Neben Richt- und Grenzwerten für Feinstaub wird seit vielen Jahren diskutiert, inwieweit auch ultrafeine Partikel einen eigenständigen Risikofaktor darstellen. Feinstaub ist insgesamt ein komplexes Problem. Um diese Problematik zu verstehen, muss das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und ein grundsätzliches Verständnis geschaffen werden. Feinstaub ist nicht gleich Feinstaub.

Am 9. März, 19.30 Uhr „Alter Wirt" Hallbergmoos

Im Anschluss wird der Dokumentarfilm

„Die Wiese – Ein Paradies nebenan"

gezeigt. Der Kinoerfolg des preisgekrönten Naturfilmers Jan Haft aus dem letzten Jahr zeigt die Schönheit und die faszinierende Welt artenreicher Wiesen. *(gra)*

Kurz gemeldet:

Magnetschwebebahn 2.0

Das Bundesverkehrsministerium will auf dem Gelände des Flughafen München den Einsatz einer neuen Magnetschwebebahn erproben. Der Bund hat nun eine entsprechende Machbarkeitsstudie in die Wege geleitet und das Projekt vorgestellt. Die Schwebebahn soll in einem Rundkurs die Bereiche des Airports miteinander verbinden – und dies deutlich schneller als Busse oder S-Bahn. Bei der Vorstellung des Projekts unterstrich Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer: „Der Flughafen München ist nicht nur internationales Verkehrsdrehkreuz, sondern ein Innovationstreiber für Bayern und Deutschland. Dieses Schaufenster in die Welt wollen wir nutzen. Magnetschwebebahnen sind seit Jahrzehnten in der Diskussion. Wir starten jetzt eine Machbarkeitsstudie für ein völlig neues Magnetschwebesystem „Made in Germany". Entwickelt wurde es vom Baukonzern Max Bögl im oberpfälzischen Sengenthal. „Wir wollen untersuchen, welches technische, wirtschaftliche und ökologische Potenzial die Technologie auch im Vergleich zu anderen Transportmitteln nicht nur am Münchner Flughafen hat", sagte Scheuer.

Stau übersehen

Zu einem Verkehrsunfall mit vier Verletzten und 20.000 Euro Sachschaden ist es am 14. Februar auf der Bundestraße B 301 gekommen. Ein 24-jähriger Fahrer eines Kleintransportes hatte ein Stauende übersehen und schob drei Fahrzeuge ineinander. Der Unfallverursacher und drei Insassen der beteiligten Fahrzeuge wurden verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Neben Polizei und Rettungsdiensten war die Freiwillige Feuerwehr Hallbergmoos war mit 13 Einsatzkräften vor Ort.

Sturmtief „Sabine"

Glimpflich davon gekommen ist nach Einschätzung der beiden örtlichen Feuerwehrkommandanten, Walter Schreck und Stephan Zobel, die Kommune beim Orkantief „Sabine". Zwar rückten die Einsatzkräfte etliche Male aus, um beschädigte Dächer und Werbetafeln zu sichern sowie umgestürzte Bäume zu entfernen. Alles in allem – und im Vergleich zu den Schäden in anderen Landes- und Landkreisteilen – blieb der Ort aber von größeren Schäden verschont – abgesehen von Schäden an der Rathausfassade (siehe Bericht aus dem Gemeinderat). *(eoe)*

JAFRA Cosmetics
NEU – LUNA BRIGHT Gesichtspflege
• hilft alle Arten von Pigmentflecken, Hyperpigmentierung und dunklen Hautflecken im Gesicht und an den Händen wirkungsvoll zu reduzieren
• bringt den Teint zum Strahlen
Einführungsangebot: 4 Produkte € 99,– (statt 148,–)
Johanna Zimmer Telefon: 08 11/37 21 · Fax: 08 11/9 98 90 74

Auf geht's zum Indoor-Cup!

Bereits zum achten Mal lädt die Gemeinde nun zum „Indoor-Cup" ein: Am Sonntag, 8. März, heißt es ab 10 Uhr im Sportforum (Am Söldnermoos 61) wieder „Start frei" für gemischte Freizeitteams, die sich im Kegeln, Luftgewehr- und Stockschießen messen. Pro Mannschaft treten jeweils vier Personen (ab 12 Jahren) in den genannten Disziplinen an. Vorkenntnisse werden dabei nicht vorausgesetzt.

Der Spaß am „Miteinander", an Sport und Geselligkeit stehen auch in diesem Jahr im Vordergrund.

Der Veranstaltungsmanager der Gemeinde Benjamin Henn und die Ehrenamtlichen aus den Vereinen freuen sich auf die Teams. Aber aufpassen: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb nun noch schnell anmelden.

Die Startgebühr pro Team beträgt 20 Euro (inklusive Brotzeit). Weitere Infos per E-Mail (marketing@sportpark-hallbergmoos.de) und auf der Homepage (www.sportpark-hallbergmoos.de) herunterladen. *(Text / Foto: eoe)*

Maler- und Kirchenmalerbetrieb

Manfred Kürzinger

Manfred Kürzinger GmbH
Erdinger Straße 102
85356 Freising

Telefon 0 81 61 - 9 20 39
Telefax 0 81 61 - 4 23 80

kuerzingergmbh@t-online.de
www.kuerzinger-gmbh.de

Ihr Mercedes-Benz Partner in Freising

PKW, Geländewagen und Transporter
Neuwagenvermittlung
Geschäftswagen und Jahreswagen

Kundendienst und Reparatur –
Karosserieinstandsetzung Originalteile –
Abgasuntersuchung

Hauptuntersuchung (§29 StVZO)
durchgeführt durch externe
Prüfungsingenieure der amtlich anerkannten
Überwachungsorganisation DEKRA
im Haus.

Wir sind auch am Samstag zwischen
8.00 und 12.00 Uhr für Sie da.

Mercedes-Benz

Karl Kammermeier-GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service
und Vermittlung
Mainburger Str. 4 • 85356 Freising
Tel. 0 81 61/9 70 80, Fax 97 08 30
www.autohaus-kammermeier.de

Narrhalla-Ball:

Salto Carnevale

Ordentlich was zu feiern gab es jetzt beim Narrhalla-Ball: Seit 11 Jahren steht die Faschingsgesellschaft auf eigenen Beinen. Dementsprechend dreht sich beim Hausball alles um das Schnapszahl-Jubiläum: 11-er Gruppen sparten sich 50 Prozent des Eintrittspreises. Wer alle elf Faschingsorden dabei hatte, durfte sich über eine Gratis-Flasche Schampus und den aktuellen Orden freuen. Ehemalige Prinzenpaare in Originalkostümen liefen auf.

Zum „Salto Carnevale" setzten die ausgelassenen Gäste in punkto Kostümierung an: Aufwendig geschminkte Zebras und Löwen tummelten sich in der Manege, Pusteblumen, eine flotte Truppe von Oldies, Harlekins, Hippies und gut gelauntes Partyvolk in fantasievollen Kostümen feierten und tanzten ausgelassen. Einmal mehr beeindruckten die Kinder, Teenies und die „große" Garde der Narrhalla, die mit ihrem akrobatischen Programm „Dancing Circus" durch die Manege fegten.

(Text: eoe / Fotos: eoe)

Narrhalla:

Senioren feiern Fasching

Auch wenn sie selbst „nur“ mit kleinen Hütchen auf dem Kopf oder einem auf die Wange gemalten Herzchen zum Seniorennachmittag gekommen sind, so hatten sie zumindest eine gute Portion gute Laune im Gepäck. Die rund 300 Senioren hatten im Gemeindesaal ihre helle Freude an den mitreißenden Darbietungen der Hallbergmooser Garden. Es wurde gejubelt und geklatscht, bei Kaffee und Kuchen ausgiebig geratscht und gelacht. *(Text/Foto: sab)*

Die Narrhalla bedankt sich

Die Narrhalla bedankt sich herzlich für die großartige Unterstützung ihrer Sponsoren der diesjähren Faschingssaison.

Herzlichen Dank an:

- Getränkefachhandel K+F GmbH als Ordens- und T-Shirts-Sponsor
- Autohaus Müller GmbH für die Überlassung eines Prinzenpaarautos
- Parkservice Angerer-Schmid GmbH als Hauptsponsor. *(gra)*

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe (11.3.) ist Mittwoch, 4. März, 17 Uhr.

„DER HALLBERGER“
im Internet: www.hallberger.de

Föderation Europäischer Narren:

Eine ganz große Show

Eine ganz große Show haben Kinder und Jugendliche ein weiteres Mal im Gemeindesaal abgeliefert: Die Föderation Europäischer Narren hatten gemeinsam mit der Faschingsgesellschaft Narrhalla zum Gardetreffen eingeladen – und die jungen Tänzer und Showtruppen kamen dabei ganz groß raus. Aus dem südbayerischen Raum waren 24 Gruppen angereist, um ihr Können unter Beweis zu stellen: Von 10 bis 18.30 Uhr wurden im Viertelstunden-Takt fantasievolle Choreografien aufs Parkett gezaubert. Faschingspräsidentin Renate Hofbauer war glücklich und zufrieden: Denn die Zuschauer waren zahlreich gekommen und waren fasziniert von den Eindrücken und Performances der talentierten Nachwuchsnarren. *(Text / Foto: eoe)*

Kleine Narren feiern im Gemeindesaal

Bei fliegenden Gummibärchen, Lutschern und Bonbons, lustiger Kinder-Tanzmusik und Spielen feierten die Kinder ausgelassen ihren Kinderfasching.

Mit fantasievollen Kostümen verkleidet als Ninja- oder Starwars-Kämpfern, Feen und Prinzessinnen, Waldgeistern, Marienkäferchen bis hin zum Astronauten, tanzten sie durch den Saal. Dabei heizten nicht nur die Kinder und Teeniegarden mit ihren Aufführungen des „Dancing Circus" die Stimmung kräftig an, auch die „Stimmungsmacher" der Narrhalla Faschingsgesellschaft hüpften ausgelassen mit den kleinen Narren durch den Gemeindesaal. *(Text/Fotos: sab)*

Gleich fliegen die Gummibärchen und Lutscher.

Die Feuerwehr darf natürlich nicht fehlen.

Liebevoll bemalte Prinzessinnen.

Auch ein „Turtle" war beim Kinderball dabei.

Garten- und Landschaftsbau
Rudolf Zeilhofer
Gärtnermeister

- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Teiche – Mauern – Zaun
- Baumpflege
- Großbaumschnitt
- Spezialfällungen
- Wurzelstockentfernungen

Mathildenstraße 12a - 85399 Hallbergmoos
Telefon: 08 11/36 67 - Fax: 08 11/9 39 71
Mobiltel.: 01 71/65 3 97 13

Krimi zum Schmunzeln

Moosbühne Graf Hallberg inszeniert „Moorleichenpoker“ – Premiere am 21. März

War es ein Unglück? Oder gar Mord? Und wie wird man die Leiche los? Hochspannung, Action und beste komödiantische Unterhaltung erwartet das Publikum der Moosbühne „Graf Hallberg“ in der neuen Spielzeit. Gespielt wird der „Moorleichenpoker“ – eine nicht alltägliche, bayerische Komödie in drei Akten von Heidi Faltlhauser.

Worum geht's? Es ist anno 1920 als Luis, der Torfstecher, zu seinem Entsetzen eine Moorleiche entdeckt. Ihm und der nahe am Moor wohnenden Erlhoferin ist schnell klar, dass es sich hierbei nur um die „Stiefellies“ handeln kann, die vor Jahren unter mysteriösen Umständen verschwunden ist. Der Schatten der Vergangenheit und längst vergessene Vorkommnisse stehen plötzlich wieder im Raum. Durch schuldhafte Verstrickungen der Beteiligten von damals drohen dem Dorf nun Unfrieden und Zerwürfnis. Um dies zu verhindern gibt es nur eines: Die Leiche muss verschwinden. Die Erlhoferin hat auch schon einen Plan…

In gewohnter Manier führt Christine Wimmer Regie. Auf der Bühne stehen Karin Troidl, Sabrina Ritzinger, Markus Streitberger, Helle Wolter, Robert Walter, Martin Schuster, Christina Karl, Harald Kindshofer und Gisela Edelmann. Renate Schmidmeier, Ute Dattinger und Christine Wimmer werden das Publikum musikalische auf den Krimi einstimmen. In den Pausen, vor und nach der Vorstellung werden Brotzeitteller und Getränke angeboten.

(Text: eoe / Foto: gra)

Termine

Samstag, 21.03.2020 um 19:30 Uhr
Samstag, 28.03.2020 um 19:30 Uhr
Sonntag, 29.03.2020 um 18:00 Uhr
Freitag, 03.04.2020 um 19:30 Uhr
Samstag, 04.04.2020 um 19:30 Uhr
Sonntag, 22.03.2020 um 15.30 Uhr: Kostenlose Vorstellung für geladene Senioren

Wo?

Gemeindesaal Hallbergmoos, Theresienstr. 6
Einlass: Eine Stunde vor Spielbeginn

Tickets:

9 €, Vorverkaufsstellen: „Goldach Markt“, (Hauptstraße 29) und „Papeterie Hallberg“ (Theresienstraße 68) sowie an der Abendkasse

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe (11.3.) ist Mittwoch, 4. März, 17 Uhr.

SUW - BERGER GmbH
SONNEN-UND WETTERSCHUTZTECHNIK
MEISTERBETRIEB
Terrassendächer – Markisen – Rollladen

Besuchen Sie uns in unseren neuen Ausstellungsräumen!
Zeppelinstraße 23 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/99 87 17-0 • Fax 08 11/99 87 17 99
Mail: info@suw-berger.de • www.suw-berger.de
RS FACHBETRIEB

„Sie tun viel für uns“

SUW Berger spendet 750 Euro an Rettungskräfte von Feuerwehr und First Responder

Zu einem erfreulichen Anlass haben Marina und Meinhard Berger, Inhaber des Unternehmens *Sonnen- und Wetterschutztechnik Berger (SUW)*, die Feuerwehr-Kommandanten Stephan Zobel und Walter Schreck in ihr Geschäftshaus eingeladen: Sie übergaben eine Spende von jeweils 250 Euro für die FFW Hallbergmoos, die FFW Goldach und die First Responder.

365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag rücken die Ehrenamtlichen aus, um Menschen in Notsituationen wertvolle Hilfe zu leisten. „Uns ist aufgefallen, dass die Feuerwehr fast nie dabei ist, wenn Spenden verteilt werden. Dabei sind es Leute, die ihre Freizeit opfern und viel für uns alle tun“, unterstrich Meinhard Berger. Wie der Geschäftsführer erläuterte, hat das Unternehmen heuer erneut auf Kundengeschenke zu Weihnachten verzichtet, um sie einem guten Zweck zuzuführen. Stephan Zobel (Kommandant der FFW Goldach, First Responder) und Walter Schreck (FFW Hallbergmoos) dankten dem Unternehmer-Ehepaar ganz herzlich für die großzügige Unterstützung und Anerkennung ihrer Arbeit. *(Text / Foto: eoe)*

Jeweils 250 für die FFW Hallbergmoos, die FFW Goldach und die First Responder durften die Feuerwehrkommanden Stephan Zobel (2.v.l, FFW Goldach, First Responder) und Walter Schreck (2.v.r, FFW Hallbergmoos) vom Unternehmer-Ehepaar Marina und Meinhard Berger (rechts) entgegennehmen.

CLEANINGDUCK
BLUNCK
DIENSTLEISTUNGEN
24-Stunden-Notdienst, auch Sonn- und Feiertags
Gebührenfrei unter 0800 - 096 96 45
Rohr- und Kanalreinigung, Kanalsanierung
TV-Kanaluntersuchung, Kanaldruckprüfung
Grubenentleerung, Hebeanlagenservice
Tiefgaragenentsorgung, Sondermüllabfuhr
Wartung von Öl-, Benzin und Fettabscheidern
Dichtigkeitsprüfungen
Installation, Sanierung
Cleaningduck Blunck GmbH
Tel.: 089 - 96 96 45
Fax: 089 - 96 46 43
www.cleaningduck.de

ALLES MUSS RAUS!
Letzter Verkaufstag:
14. März 2020
BÜCHERSTUBE
Claudia Stotter • Theresienstraße 60 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11 - 9 98 97 48 • Fax 08 11 - 9 98 97 49
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 12.30 Uhr u. 14 – 18 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr

AUTOHAUS Hellinger
BESTER JEEP®-HÄNDLER DES JAHRES 2016*
*LAUT JEEP® DEUTSCHLAND
Sandstr. 2 · 85445 Schwaig am MUC Airport
Telefon 08122 - 983012
www.autohaus-hellinger.de

ALFA ROMEO
Jeep®
Autorisierter Alfa Romeo und Jeep® Verkauf & Service
Autorisierter Lancia, Chrysler und Dodge Service
Ihr kompetenter Partner im Münchener Norden
für Neu- und Gebrauchtwagen.
Finanzierung/Leasing, Garantieverlängerungen,
KFZ-Versicherungen, KFZ-Reparatur, Windschutzscheiben-
schnellreparatur, Unfallinstandsetzung, TÜV/AU u.v.m.

Der Hallberger gratuliert...

Großzügige Geste

Heinz Hiller feierte 80. Geburtstag:
Anstelle von Geschenken gab's Spenden für „Sternstunden"

Seine Familie und Freunde hat kürzlich Heinz Hiller in den Kramer-Wirt eingeladen, um seinen 80. Geburtstag zu feiern. Auch 3. Bürgermeister Josef Fischer mischte sich unter die Gäste – im Gepäck die Glückwünsche und einen Geschenkkorb der Gemeinde.

Am 8. Februar 1940 wurde der Jubilar im Münchener Stadtteil Nymphenburg geboren. Aufgewachsen ist er in München, Würzburg und Lindau am Bodensee. Nach einer Ausbildung zum Fliesenleger und Steinmetz absolvierte er die Meisterschule. Er war als Subunternehmer für verschiedene Unternehmen, die Stadt München und das Kirchenbauamt München tätig. Seine Frau Karin führte er 1964 zum Standesamt. Sohn Roland kam 1965 zur Welt.

Nach einem Arbeitsunfall 1967, bei der sich Hiller eine Wirbelsäulenverletzung zuzog, musst er umschulen: Er wurde kaufmännischen Angestellter, nahm 1968 eine Beschäftigung bei Vitakraft auf, wo er als Verkaufsleiter im Jahr 2000 in den Ruhestand ging.

Seit 2012 lebt Heinz Hiller mit seiner Karin in Hallbergmoos. Beim VdK Ortsverband schätzt man ihn als akkuraten Schatzmeister und Mann der klaren Worte. Seine Enkelkinder, so erzählt seine Frau Karin, sind sein ganzer Stolz. Mit einer großzügigen Geste wartete der Jubilar zu seinem Geburtstag auf: Hiller hatte darum gebeten, auf Geschenke zu verzichten und stattdessen für die „Sternstunden", die Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks, zu spenden.

Auch der HALLBERGER gratuliert zum Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

(Text / Foto: eoe)

Kostenloser Aufkleber: „Hallberger erwünscht"

Nachdem viele Bürger ihre Briefkästen mit dem Vermerk „Keine kostenlosen Zeitungen" versehen haben, wird dort auch der Hallberger nicht eingeworfen.

Wer trotz der Ablehnung von kostenlosen Zeitungen den HALLBERGER auch künftig erhalten und lesen möchte, dem schicken wir gerne einen Aufkleber „HALLBERGER erwünscht, bitte einwerfen" zu.

Wer diesen kostenlosen Aufkleber für seinen Briefkasten haben möchte, wendet sich bitte per E-Mail an info@haasverlag.de oder Tel. 0 87 62-73 83 793.

TV
Video
Hifi
Hausgeräte
FUNK
Wir bieten Ihnen den kompletten Service: • Verkauf aller Fabrikate • Montage • Einstellung • Lieferung • Leihgeräteservice • Altgeräteentsorgung •„Reparatur und Kundendienst"
Mathildenstr. 2 · 85399 Hallbergmoos · Tel. 08 11 / 9 40 24 · Fax 9 98 98 55 · Mobil 01 72 / 8 41 89 23

ProMount
Auto·Technik·Reifen
AUTO GLAS
Ihre freie Kfz Meisterwerkstatt
ProMount - Lilienthalstr. 11 - 85399 Hallbergmoos bei Freising
Tel: 0811-998 26 996 - Tel: 0811-299 60 110 - info@promount.de

Fischerfreunde e.V.:

Doppelte Hechtrolle

Sebastian Griese und Klaus Aiglstorfer gehen zwei Riesenhechte ins Netz

Es hatte sich schon angedeutet, dass die Fische momentan ziemlich gut beißen: 1119 Forellen, Saiblinge und Karpfen haben die Fischerfreunde im zurückliegenden Vereinsjahr gefangen. Das sind – bei gleichem Besatz – deutlich mehr als im Vorjahr. Und nun das: Sebastian Griese und Klaus Aiglstorfer angelten zwei Riesenhechte aus dem Birkenecker Weiher.

Vor einem halben Jahr hatte der 27-jährige Griese schon einmal einen imposanten Zander, 99 Zentimeter lang und 8,9 Kilo schwer, aus dem Gutbrodtweiher gezogen und da noch gemeint „So was fängst nur einmal im Leben". Doch weit gefehlt: Denn nun gelang dem Jugendleiter der Fischerfreunde ein ähnlich spektakulärer Coup: Bei strahlendem Sonnenschein hatte er sich am 9. Februar zum Birkenecker Weiher aufgemacht „Man hat in Winter mehr Chancen auf große Raubfische", weiß Griese. Und wegen des milden Winters ist das Gewässer momentan nicht zugefroren. Optimale Bedingungen also.

Und tatsächlich: Ein Hecht, 93 Zentimeter lang und 7,5 Kilo schwer, biss an seinem Gummifisch-Köder an. „Nach ein paar Sprüngen und Hechtrollen landete er sicher im Kescher", berichtete „Sebi" Griese.

Getoppt wurde Grieses Fang allerdings noch von einem Vereinskollegen: Am 2. Februar hatte Klaus Aiglstorfer in Birkeneck Angel und Köder – eine norwegische Makrele – in der Nähe des Sprungbretts ausgeworfen. Auch bei ihm biss ein Hecht an, stolze 1,07 Meter lang und 9,3 Kilo schwer.

Die „doppelte Hechtrolle" wird sicherlich in die Vereinsgeschichte eingehen. Insgesamt zeigte sich Christian Gaisbauer, 1. Vorsitzender, mit dem zurückliegenden Jahr zufrieden. 195 Mitglieder zählt der Verein. Die Ehrenamtlichen haben viel Zeit und Arbeit in Besatz und die Pflege der Vereinsgewässer investiert. So wurde unter anderem mit einem Leihboot der Birkenecker Weiher vom Grasbewuchs befreit.

Nun will der Verein seine 71 Aktiven noch stärker einbinden: Gaisbauer kündigte an, dass für aktiven Mitglieder zwölf Arbeitsstunden im Jahr nun obligatorisch sind. Wer das Soll nicht erfüllt, zahlt pro nicht geleisteter Stunde 10 Euro in die Vereinskasse. Weil die Fischerfreunde sich ohnehin schon stark einbringen, so der Vorsitzende, ändere sich für 70 Prozent der Mitglieder aber nichts.

Vor allem die Jungfischer (32, davon 19 Aktive), lobte Gaisbauer, beteiligten sich rege, sei es als Helfer, bei Bindekursen, Zeltlager, Aal- und Karpfenfischen. Jugendfischer-König wurde Lukas Weltmaier, bei den Erwachsenen errang Helmut Hermann bei Königsfischen im September den Titel.

Wo man neben Besatz, Gewässerpflege, dem „Ramadama" der Gemeinde und Großveranstaltungen wie dem traditionellen Fischerfest an Maria Himmelfahrt Neues plant, zeigte Gaisbauer beim Jahrestreffen vor 50 Mitgliedern auf: Am Süßbach, in der Nähe des Horts „Meilensteinhaus", will man einen Lehrpfad mit Schautafeln und Infos zu Umwelt, einheimische Pflanzen und Fische einrichten. Verschieben muss man indes noch die geplanten Maßnahmen zur Renaturierung der Goldach, weil das Wasserwirtschaftsamt München das Gewässer von Speichersee bis zur Einmündung in die Isar gerade überplant.

(Text: eoe / Fotos: gra)

Ein imposanter Hecht mit 93 cm und 7,5 Kilo ging Sebastian Griese an die Angel…

…und Klaus Aiglstorfer konnte einen Hecht mit 1,07 Meter, 9,3 Kilo schwer, anlanden.

Auszeichnung für Sauna im fresch

Qualitätssiegel „SaunaPremium“ verliehen

Der Deutsche Sauna-Bund e.V. hat die Sauna im fresch mit dem Qualitätssiegel SaunaPremium mit fünf Sternen ausgezeichnet. Dabei kommt es auf Service, Sauberkeit, Wellness- und Massageangebote und Vielfältigkeit der Sauna- und Warmluftträume an. Vor der Zertifizierung musste das fresch seine Daten offenlegen. Zusätzlich wurde ein sogenannter „Mystery-Check“ durchgeführt, das heißt, ein Tester besuchte die Sauna und prüfte sie anonym. Dabei habe er in Freising „ein hochmotoviertes, absolut hilfreiches und zuvorkommendes Personal“ vorgefunden, wie Erich Hartmann, Vizepräsident des Sauna-Bundes, bei der feierlichen Übergabe des Qualitätssiegels SaunaPremium mit fünf Sternen heute im fresch berichtete. Es käme sehr auf gut eingearbeitetes Personal an. Hierbei sei das fresch ganz besonders positiv aufgefallen. Über die spezielle Wedeltechnik beim Aufguss sagte er: „Einen solchen Umgang mit dem Handtuch kann man in anderen Anlagen nicht erwarten“. Hier sei offensichtlich gut geschult worden. Das fresch sei auf dem richtigen Weg, zum „Gesundheitsparadies“ zu werden. Die Anlage gehöre zu den besten, „die wir in Bayern haben“.

Hartmann freute sich auch über serviceorientierte Details, wie beispielsweise eine Lademöglichkeit für Handys in den Wertschließfächern. Auch über die gute Materialwahl beim Bau des fresch äußerte er sich positiv. Offensichtlich habe hier nicht nur ein guter Architekt gewirkt, sondern auch das Wissen im Hause sei mit eingeflossen.

Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher nutzte den feierlichen Moment, um sich ein weiteres Mal bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Freisinger Stadtwerke und des fresch zu bedanken. Er und der ganze Stadtrat seien sehr stolz auf dieses Bad. „Wir bekommen nur positives Feedback, zum Schwimmbad und auch zu der Sauna.“ Er freue sich ganz besonders, dass das Projekt, das über Jahrzehnte in der Diskussion war, nun so gut läuft.

Andreas Voigt, Werkleiter der Freisinger Stadtwerke, sieht einen positiven Trend. Die Massage- und Wellnessangebote würden immer besser angenommen. Es sei die richtige Entscheidung gewesen, dass speziell diese Angebote sowohl vom Badebereich aus als auch von der Sauna aus genutzt werden können.

Bäderbetriebsleiter Alexander Frederking konnte aktuelle Zahlen liefern. Die Besucherzahl in der Sauna habe im November und Dezember bei monatlich schon über 4.000 gelegen. Dies sei im Januar 2020 mit über 5.000 Saunagästen noch übertroffen worden. Er dankte ganz besonders Sauna-Teamleiterin Eva Landmann, die mit ihrem Team dafür sorgt, dass sich die Saunagäste immer willkommen fühlen.

Das Qualitätssystem des Deutschen Sauna-Bundes ist vergleichbar mit den bekannten Sternen bei Hotels und besteht aus drei Kategorien: Classic, Selection und Premium. Die Kategorien bauen aufeinander auf und sind jeweils mit einem genau definierten Angebot verbunden. Bundesweit gibt es aktuell 102, in Bayern 19 Premium-zertifizierte Saunen. *(gra)*

FSM GmbH Facility Service München GmbH
• Hausmeisterdienste
• Grünanlagenpflege
• Gebäudereinigung
• Winterdienst
• PV-Reinigung
fsm-herrle@gmx.de
www.facilityservices-muenchen.de
Gebäudeservice im und ums Haus
NEU seit 1.2.: Wilhelmstraße 12 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11 - 99 82 304 • Fax 08 11 - 99 82 303 • Mobil 01 72 - 82 17 441

Traumhafte Terrassen

Neue Werkstattadresse:
Dorfstraße 17
85416 Langenbach
Tel. 08 11 - 99 89 893
Mobil 01 73 - 9 75 57 10
Riedel Design Schreinerei
www.r-moebeldesign.de
E-Mail: info@r-moebeldesign.de

„Trittsicher" durchs Leben

Zum dritten Mal nehmen heuer nach Anregung von Ortsbäuerin Marianne Rottmeier Ortsbauern und Ortsbäuerinnen wieder am Programm „Trittsicher durchs Leben" teil.

Initiiert von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), dem Deutschen Turnerbund (DTB), dem Deutschen Land Frauenverband (dlv) und dem Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart zeigt Trainerin Margit Schulte den Teilnehmern dieses Kurses wie man aktiv, selbständig und gesund im Alter bleiben kann.

Im derzeitigen Kurs, der an sechs 90-minütigen Terminen stattfindet , trainieren die Teilnehmer viel mit Gewichtsmanschetten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Aufrechte Körperhaltung, bessere Muskelkraft sowie sicheres Stehen und Gehen motivieren alle Beteiligten. Zudem macht das Üben in der Gruppe großen Spaß und fördert die Geselligkeit. „Wer regelmäßig übt, ganz gezielt bestimmte Muskelpartien stärkt und Gleichgewicht und Koordination schult, stürzt weniger, und wenn doch, sind die Verletzungsfolgen meist nicht so gravierend", sagt Prof. Clemens Becker Chefarzt der Geriatrie am RBK.

Die sich im Goldacher Pfarrsaal treffenden Teilnehmer bekommen für den Kurs die Gewichtsmanschetten mit nach Hause, sowie ein schriftliches Trainingsprogramm, denn es gibt auch Hausaufgaben auf. Aber neben den Gewichtsmanschetten baut die Trainerin immer wieder neue und vielseitige Trainingshilfsmittel ein, die mit Begeisterung von den aktiven Senioren in ihren Übungen angenommen werden. Von 61 bis 87 Jahre alt sind die Teilnehmer und es ist erstaunlich wie Eugen Lackermeier, als ältester Senior, die Übungen mit Elan und Begeisterung meistert.

(gra)

H.Hartshauser
Bauunternehmungen GmbH
Bauausführung
Innen- und Außenputz
Freisinger Str. 30 • 85399 Hallbergmoos • Tel. 01 71-87 97 430 • www.hartshauser.de

VR-BankingApp
- APPsolut flexibel!
Banking
Innovativ
Einfach
Übersichtlich
Jetzt down-loaden
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
Mit der VR-BankingApp erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte wann und wo Sie möchten. Kontostand abrufen, Überweisungen ausführen, Umsätze und Umsatzdetails einsehen, die nächste Filiale oder den nächsten Geldautomat finden - mit der App ist das ganz einfach.
Nähe ist gut. Vor Ort ist besser.
www.vrbank-ihn.de
VR-Bank Ismaning
Hallbergmoos Neufahrn eG

über 70 Jahre
Autohaus Hans Mikesch
FIAT
Kfz-Reparaturen aller Marken
TÜV – AU • Fahrräder • Autowaschanlage
Hallbergmoos • Tassiloweg 1 • Tel. 08 11-36 46
Wir beliefern Sie mit HEIZÖL und DIESELKRAFTSTOFF

Come let us sing

10 Jahre Modern Gospelchor Hallbergmoos und kein bisschen leise.

Hoch hinauf ging es für den Modern Gospel Chor beim Chorwochenende vom 14. – 16. Februar in die alte Herzogstadt Burghausen im Landkreis Altötting. Gesanglich, wie aber auch zu Fuß. Für das bevorstehende „Best Of"- Konzert wurde dort viel an der Stimme gearbeitet. Die Performance wurde verfeinert, Texte noch einmal eingeprägt und dazu noch viele weitere Gesangsübungen gemacht, damit es mit dem hohen C auch wirklich sauber klappt. Und auch die 3 Männer mussten sich an ihrer Kopfstimme üben.

Natürlich, kam auch das Kulinarische dabei nicht zu kurz. Nach einem steilen Anstieg auf die weltlängste Burganlage, gab es dort leckeren Kuchen mit Kaffee, gekrönt von einem sagenhaften Blick über die Salzach und ins nahe Österreich. So fiel dann auch der Abstieg zur schönen Altstadt nicht ganz so schwer.

Nach einer weiteren Probe, wurde abends beim Italiener noch lange gequatscht und ein Gläschen guten Wein getrunken, oder waren es auch zwei? Und nach einem kurzen anstrengenden Tischtennismatch hatten dann

auch wirklich alle die nötige Bettschwere erreicht. Damit die Stimme auch am letzten Tag nicht versagt, lagen im Proberaum immer Lutschbonbons und Teebeutel bereit.

Viel gelacht wurde bei einer Kissen-Rallye und auch Zungenbrecherspiele wie „Whiskeymixer", „Messwechsel", „Wachsmaske" durften natürlich nicht fehlen.

Sonntags nach dem letzten gemeinsamen Mittagessen in der modernen Jugendherberge am Fuße der Burg, wurde noch ein Konzertprobelauf gemacht und dann ging es leider schon wieder zurück nach Hallbergmoos. Müde, aber mit sehr viel Vorfreude auf das **Konzert** am **8. März** um 16.00 Uhr in der St. Franziskus Kirche in Neufahrn. *(gra)*

Ein Konzert für und mit Freunden

Sechs Jahre ist es her, seitdem Thomas Bachmann die evangelische Emmaus-Kirche in Richtung Augsburg verlassen hat. Nun gab es ein Wiedersehen bei einem Konzert, das er mit seiner Band gab.

Bei seinem musikalischen Besuch war zu merken, dass trotz räumlicher Entfernung oder der Zeitspanne die freundschaftlichen Bande, die in den zehn Jahren seiner Hallbergmooser Tätigkeit entstanden waren, nichts anhaben konnten. Liebevolle und innige Umarmungen, echte Freude und auch so manche Wehmut war unter den Besuchern zu spüren, als sie „ihren Tommy" begrüßten. Kein Wunder, dass auch die Kirche bis zum letzten Platz gefüllt war, um das gut einstündige Konzert zu genießen.

An Tommys Seite stand auch seine Frau Renate am Mikrophon, mit der er gemeinsam mit der fünfköpfigen Band seit vergangenem Jahr eigene Rock- und Pop-Lieder unter dem Titel „Wo Du auch gehst" auf die Bühne bringt, die sein 30-jähriges Glaubensleben reflektieren. Und so sind Bachmanns eigene Lieder im Pop-Rock-Singer/Songwriter-Stil allesamt Ausdruck seines Glaubens, der ihn in Krisenzeiten aber auch glücklichen Phasen seines Lebens stets in der Nähe Gottes gehalten haben.

„Diese Nähe zu Gott will ich mit Euch teilen!" sagte Bachmann. „Meine Lieder sollen in Euch etwas bewegen und Euch auch berühren." *(Text/Foto: sab)*

Katholische Frauen Goldach:

Voll in Faschingslaune

Die Damen mit silbernen Perücken, Kostümen und feschen Hüten. Pfarrer Thomas Gruber, auf dessen „Mähne“ der Cowboyhut nicht so recht sitzen wollte. Kaffee, Kuchen und Eierlikör: Das Kaffeekranzerl der Katholischen Frauen aus Goldach stand ganz im Zeichen des Faschings.

Gerlinde Bachl-Lemer und Maria Reindl freuten sich narrisch, dass Frauen aller Generationen im Pfarrsaal zum fröhlichen Beisammensein gekommen waren. Gemeinsam erwartete man schließlich das Highlight des Nachmittags: Den Auftritt der jungen Narrhalla. Es hat sich schon herumgesprochen, dass das Kinderprinzenpaar Dario I. und Marie I. und ihre Garde, tänzerisch so einiges draufhaben. Und als die Artisten des „Dancing Circus“ dann ihre Show aufs Parkett legten, waren Staunen und viele bewundernde Worten im Publikum zu hören.

(Text / Fotos: eoe)

Artisten, Clowns und wilde Tiere: Die Kinder-Garde der Narrhalla ließ die Katholischen Frauen Goldachs mit ihrem Programm „Dancing Circus“ Zirkusluft schnuppern.

Zum Faschingskaffeekranzerl hatten sich die gut gelaunten Damen natürlich auch kostümiert.

Sie schwebten förmlich übers Tanzparkett: Kinderprinz Dario I. mit seiner lieblichen Prinzessin Marie I.

Flüssige Muntermacher verteilten die Organisatorinnen Gerlinde Bachl-Lemer (links) und Maria Reindl.

Kleinanzeigenannahme
www.hallberger.de
oder Tel. 0 87 62-73 83 793

Kindergarten Regenbogen:

Zahnarztbesuch im Kindergarten

Im Januar war es wieder soweit: Unser Zahnarzt Andi besucht unseren Kindergarten und brachte seinen Hund mit. Dieses Stofftier hatte große Zähne, die auch geputzt werden sollten. Zahnarzt Andi hat den Kindern beim Hund gezeigt, wie man richtig Zähne putzt. Die Kinder haben gespannt zugeschaut und die Fragen alle richtig beantwortet. Zum Abschluss ging es mit dem Zahnarzt zum Zähneputzen. Danach hatten alle ein strahlendes Lächeln! *(gra)*

Malerbetrieb
Martin Eichenseher
Ausführung aller Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Theresienstraße 28 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 51 77 • Mobil 01 70-1 80 25 58
Telefax 08 11-9 98 66 76

Wuppi-Party im Wolkenschlösschen

Guten Morgen. Wuppi, aufstehen! Alle Kinder sind schon da! Da schlägt der kleine Außerirdische vom Planeten Wupp die Augen auf. Florentine hat es geschafft. Wuppi steht endlich auf. Und er glaubt noch zu träumen. „Hilfe, ich brauche dringend einen Termin beim Augenarzt! Ich sehe alles in grün. Ohje, meine Augen sind krank!“ Nein, beruhigen ihn die Kinder. Du bist nicht krank. Wir haben uns alle grün angezogen. Heute ist Wuppi-Party im Wolkenschlösschen. „Was? Ich bin der Wuppi! Eine Party nur für mich? Toll!“ Aber eigentlich ist es nicht nur toll sondern auch ein wenig traurig. Denn wenn heute Wuppi-Party ist, ist heute Wuppis letzter Tag im Kindergarten Wolkenschlösschen. Der kleine grüne Außerirdische möchte nämlich Ohrenkönig werden und begleitete dafür die Vorschulkinder seit Oktober durch das Land der Buchstaben. Er lernte mit ihnen das Reimen, die Robotersprache und das Erkennen einiger Laute. Sogar seinen Namen kann er schon schreiben. Zum Glück. Denn heute ist Ohrenprüfung. Heute wird das Erlernte bei Wuppi und den Vorschulkindern getestet. Die 15 Vorschulkinder und auch der Wuppi versammeln sich in der Bastelwerkstatt, um die Prüfung abzulegen. Als erstes wird der Name aufs Blatt geschrieben, anschließend werden Silben geklatscht und Reimpaare gefunden. Zum Schluss werden Buchstaben den Bildern zugeordnet. Alle Vorschulkinder und auch der Wuppi haben die Prüfung bestanden! Doch bevor die Wuppi-Mama ihren kleinen Ohrenkönig mit nach Hause nimmt, verteilt sie zur Erinnerung eine kleine Wuppi-Figur an die Vorschulkinder. Jetzt sind alle nicht mehr traurig und nehmen Abschied von Wuppi. *(gra)*

s.m.a.r.t repair
DER LACKDOKTOR Raich
Aufbereitung der Sommerfelgen
Erdinger Straße 2a • 85375 Neufahrn
Telefon 0 81 65 - 646 567 • Fax 0 81 65 - 609 380
Mobil 01 76 - 341 77 201
www.smartrepair-raich.de

AL's Autos
Die faire Auto-Werkstatt
Kfz-Reparaturen
(auch für Hybrid- & Elektrofahrzeuge)
Unfälle • Reifen • Klima-Service
Kfz-An- und Verkauf • Anhängerverleih
0 81 65 - 65 666
WERKSTATT DES VERTRAUENS 2019
Robert Lindemann • Meisterbetrieb
Erdinger Straße 1
85375 Neufahrn-Mintraching
service@als-autos.de www-als-autos.de

SPORT

VfB-Stockschützen:

Abteilungsleitung bleibt unverändert

Bei der Abteilungsversammlung der Stockschützen, bei der 28 von insgesamt 57 Mitgliedern anwesend waren, standen heuer Neuwahlen an und für weitere 2 Jahre wurden alle vorherigen Amtsinhaber, bis auf ihre eigene Enthaltung, einstimmig gewählt.

Zum letzten Mal stellte sich Dietmar Andrä zur Wahl, im Amt bestätigt wurden Sportwart Herren und Jugendleiter Christian Obermeier, Sportwartin Damen und stellvertretende Abteilungsleiterin Hildegard Holzmann. Ebenfalls weiter machen die guten Seelen der Abteilung Hallenwart Sepp Schäffer, Küchenwart Charly Holzmann, Chronikchefin und Kassenjongleurin Anna Halfen.

Wie Abteilungsleiter Dietmar Andrä in seinem Bericht resümierte hatte man nach seiner Wahl 2018 die Arbeit in der Abteilung neu aufgeteilt. So hatte man den sportlichen Bereich vom Verwaltungsbereich getrennt, was sich bewährt hat. Während sich die beiden Sportwarte Hildegard Holzmann und Christian Obermeier um die Belange der Aktiven, die Turniere und die Teams kümmerten, galt es für Andrä Ordner durchzuforsten, ein Ablage-System sowohl in Papierform als auch in Dateien auf dem Computer zu installieren.

Aber auch die Hallen- und Büroausstattung konnte verbessert werden. So wurde man medial neu ausgerüstet und kann dank besserem W-Lan nun auch einen Live-Ticker für die Wettkämpfe anbieten. Zudem gab es neue Sportbekleidung, neue Eisstöcke und einen neuen Wettkampfraum.

Doch noch ist nicht alles so wie man es gern hätte. Würde man die Beleuchtung der Stockschützenhalle auf LED's umbauen, könnte man einiges an Stromkosten sparen, ferner fehlt noch ein Blendschutz. Auch wünscht man sich eine Trennung von Büro und Lagerraum, ebenso würde man sich langfristig über einen Besprechungsraum freuen. *(gra)*

Die Abteilungsleitung (v.l.): Sportwartin Damen und 2. Abteilungsleiterin Hildegard Holzmann, Sportwart Männer und Jugendleiter Christian Obermeier, VfB-Vorstandsmitglied Michaela Reitmeyer und Abteilungsleiter Dietmar Andrä.

Sie sind wichtige Stützen der Abteilung (v.l.): Charly Holzmann, Sepp Schäffer, Hildegard Holzmann, Christian Obermeier, Annemarie Halfen und Dietmar Andrä.

TÜREN & FENSTER GAISER
BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE
Fenster Haustüren
Innentüren Rollladen
Insektenschutzgitter
Freisinger Straße 33
85399 Hallbergmoos
info@tueren-fenster-gaiser.de
Telefon: +49 811 9966578
Mobil: +49 179 4674416
www.tueren-fenster-gaiser.de

Holen Sie Ihr neues Kennzeichen.

Die Mofa- und Moped-Saison fängt bald wieder an, aber ohne Haftpflichtschutz läuft nichts. Damit Sie ab 1. März wieder sicher unterwegs sein können, schauen Sie jetzt bei mir vorbei.

Schneider, Heyne & Niedermaier OHG
Hallbergmoos und Freising
Allianz Generalvertretung
Freisinger Str. 46, 85399 Hallbergmoos
robert.schneider@allianz.de
versicherungen-freising.de
Tel. 08 11.99 85 37 66, Fax 08 11.99 85 37 69

Allianz

SPORT

Ringen:

Andreas Walter, Richard Krimmer und Artur Tatarinov verlassen SVS

Für Insider nicht einmal überraschend beendet der 22-jährige Artur Tatarinov, der ab September in der Ringer Oberliga startet, sein Gastspiel beim SV Siegfried Hallbergmoos bereits nach einer Saison.

Der Grund: Das Nachwuchstalent, das bereits fünfmal Deutscher Meister war und bei den Europameisterschaften schon viermal den fünften Platz belegte, will weiter in der ersten Bundesliga ringen.

Deshalb schließt sich der Weltergewichtler, der im klassischen Stil zu Hause ist und vom TV Traunstein in die Flughafengemeinde kam, dem Bundesligisten SC Siegfried Kleinostheim an. Für den SV Siegfried ist Tatarinov ein herber Verlust, zumal er in der vergangenen Oberligasaison immerhin acht Siege einfahren konnte und nur eine Niederlage einstecken musste.

Vereinschef Michael Prill etwas wehmütig: „Artur Tatarinov hat eine Supersaison in Hallbergmoos gerungen, deshalb hätten wir schon gerne mit ihm verlängert. Jetzt sollen Eigengewächs Yannick Ketterer und Vladislavs Jakubovics diese Lücke so gut wie möglich schließen."

Richard Krimmer verlässt den SV Siegfried

Nach Artur Tatarinov verlässt nun auch Schwergewichtler Richard Krimmer den Hallbergmooser Traditionsverein.

Richard Krimmer der das Ringer A/B/C bei der Sportvereinigung Freising lernte, kehrt nicht wie gemunkelt wurde zu seinem Heimatverein zurück, ihn zieht es zum Oberligaaufsteiger TV Geiselhöring.

Der 23-jährige Freistilspezialist, ging zwei Saisonen für den SV Siegfried nicht nur in der Oberligastaffel auf Punktejagd, er hatte auch Einsätze in der Bundesligastaffel.

Siegfried Vereinschef Michael Prill hat durchaus Verständnis für den Wechsel von Richard Krimmer: „Bei uns ist Eigengewächs Matthias Wimmer in der kommenden Saison im Schwergewicht gesetzt, deshalb konnten wir Krimmer lediglich einige Einsätze zusichern. Es gibt aber ein Wiedersehen mit Richard Krimmer, wenn wir in der kommenden Oberligasaison gegen seinen neuen Club TV Geiselhöring antreten."

Andreas Walter kehrt dem SV Siegfried den Rücken

Auch Leistungsträger und Spitzenringer Andreas Walter verlässt nach vier Jahren den SV Siegfried Hallbergmoos. Dem steht bis dato lediglich ein Neuzugang, nämlich Abdullah Hasani, gegenüber.

Der amtierende DM-Dritte bis 79 Kilogramm, der spektakuläre Kämpfe im Siegfried-Dress zeigte, schließt sich dem Erstligisten SV Johannis Nürnberg an.

Der 25-jährige Andreas Walter, der bei den nationalen Meisterschaften schon mehrere vordere Plätze erkämpfte, ließ jedoch gleich nach dem beschlossenen Rückzug der Hallbergmooser anklingen, dass er weiterhin in der Bundesliga ringen will. Er wird bei den Norisstädtern in der 80- und 86-Kilo-Kategorie im freien Stil auflaufen.

Dazu Siegfried Vereinschef Michael Prill, der bestätigte, dass der Vereinswechsel im Vorfeld, abgesprochen war: „Ich bin froh, dass Andreas Walter weiterhin in Hallbergmoos trainiert und sein Können an die Siegfriedtalente weitergibt." Wehmütig fügt Prill hinzu: „Andreas Walter hat menschlich, sportlich und auch charakterlich sehr gut zu uns gepasst." *(as)*

TERMINE

Fischessen der Einigkeit

Die Einigkeit Hallbergmoos-Goldach lädt ihre Mitglieder, Freunde und Unterstützung zum Fischessen am Aschermittwoch, **26.2.**, ab 19.00 Uhr in den Alten Wirt, Goldach, ein.

Politischer Aschermittwoch der Freien Wähler

Zum politischen Aschermittwoch laden die Freien Wähler Hallbergmoos-Goldach am Mittoch, **26.2.**, um 19.00 Uhr ins Lokal „Santorini" in der Theresienstraße 64 ein.

VdK

Der **VdK Stammtisch,** mit Vortrag von VdK Lotsin Frau Pensieri, findet am Donnerstag, **27.2.**, 14.00 Uhr, im Wirthaus „Zum Kramer" statt.

Hubertus Schützen Goldach

Schießabende am Donnerstag, **27.2. und 5.3.**, 19:30 Uhr, Schießanlage im Gasthof Neuwirt.

Du und ich Schießen am Donnerstag, **12.3.**, 19:30 Uhr, Schießanlage im Gasthof Neuwirt.

Wanderpokalschießen

Die Schützengesellschaft Moosschützen Notzingermoos e.V. laden am Freitag, **28.2.**, ein zum 5. Wanderpokalschießen der Vereine Hubertus Goldach, Edelweiß Hallbergmoos und Moosschützen Notzingermoos ins Schützenheim Notzingermoos, Friedrich-Fischer-Str. 1.

Ab 18.00 Uhr Wettkampf Schüler/Jugend (ab 12 Jahre).
Ab 19.00 Uhr Promischießen – 10 Schuss ohne Auflage.
Ab 19.30 Uhr Wettkampf der Schützen der drei Vereine.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Harald Reents findet am Samstag, **29.2.**, von 9 bis 11 Uhr im Rathaus, 1. Stock, statt. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Kaffeekranzerl

Kaffeekranzerl des Krieger- und Soldatenverein Goldach für Vereinsmitglieder, am Sonntag, **1.3.**, 15.00 Uhr, Gasthof Neuwirt, Goldach.

Frühschoppenkonzert

Bei der besten Blasmusik im Erdinger Moos, weil der einzigen, den Goldacher Buam ist es wieder soweit: Sie laden zum jährlichen Frühschoppenkonzert. Zusammen mit dem Frauenchor St. Theresia aus Hallbergmoos werden sie einen griabigen Frühschoppen mit Musik garantieren.

Am Sonntag, **1.3.**, ab 11:30 Uhr hoffen die beiden Gruppen auf zahlreiche Zuhörer im Saal des Alten Wirtes in Goldach.

Es ist ja inzwischen zur Tradition geworden, dass sie einmal im Jahr beim Alten Wirt aufspielen. Damit wollen sich die Musikanten für die Gastfreundschaft, die sie das ganze Jahr über genießen dürfen, bedanken.
Der Frauenchor St. Theresia wird mit stimmungsvollen Volksliedern aufwarten, während die Goldacher Buam bereits seit Wochen an einem noch geheimen Programm proben. Sie versprechen aber jetzt schon, dass sie musikalisch einen breiten musikalischen Bogen spannen werden.

SG Edelweiß

Montag, **2.3., Seniorenkranzl,** Schützenstüberl,15.00 Uhr.

Bürgerschießen der SG Edelweiß, **Dienstag 3.3. bis Samstag 7.3.,** Schießanlage der SG Edelweiß (Sportforum).
Erwachsene und Jungend ab 18.00 Uhr, Samstag ab 14.00 Uhr.
Siegerehrung am **Freitag, 13.3.**. Weitere Infos unter: www.sge-hallbergmoos.de.

Seniorennachmittag

Der nächste Seniorennachmittag der Seniorenvereinigung Hallbergmoos, findet am Dienstag, **3.3.**, um 14.00 Uhr im Pfarrheim Hallbergmoos statt. Herzlich eingeladen sind alle Senioren über 60 Jahre.

Bau- und Planungsausschuss-Sitzung

Die nächste Bau- und Planungsausschuss-Sitzung findet am Dienstag, **3.3.**, um 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal im Rathaus Hallbergmoos statt. Im öffentlichen Teil können Bürgerinnen und Bürger anwesend sein.

Gemeindebücherei

Bilderbuchkino am Dienstag, **3.3.**: „Der Wal und das Mädchen", von Tanja Kinkel. 16.00 Uhr. Für Kinder ab 4 Jahren.

Volkstanzkreis Hallbergmoos

Bairisch Tanzen Abend am Donnerstag, **5.3.,** 19.30 Uhr im Gemeindesaal.

Stammtisch der Grünen

Der nächste Stammtisch des Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen finder am Donnerstag, **5.3.**, ab 19.30 Uhr im Alten Wirt in Goldach statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Jagdversammlung

Am Donnerstag, **5.3.**, findet um 19.30 Uhr die Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Goldach im Gasthof Neuwirt statt.

Schafkopf-Turnier der CSU

Das traditionelle Schafkopfturnier der CSU Hallbergmoos-Goldach findet am Samstag, **7.3.**, ab 19.00 Uhr im Wirthaus „Zum Kramer" statt.
Anmeldungen ab sofort unter Tel. 0811-2288.
Hauptgewinn ist eine Berlin-Fahrt, gestiftet vom Bundestagsabgeordneten Erich Irlstorfer. Das Startgeld beträgt 10 Euro.

Best of Modern Gospelchor

Das Best of Konzert des Modern Gospelchor Hallbergmoos findet am Sonntag, **8.3.**, um 16.00 Uhr in der St. Franziskus Kirche in Neufahrn, Bahnhofstraße 34a, statt.
Tickets für 10 Euro im Vorverkauf gibt es in der Bücherstube Stotter und im Evang. Pfarrbüro Neufahrn, Lutherweg 1. Tickets an der Abendkasse 12 Euro.

Feinstaub: Killer oder halb so schlimm?!

Vortrag der Grünen zum Thema Feinstaub am Montag, **9.3.**, 19.30 Uhr im Alten Wirt, Goldach.
Anschließend wird der Kinoerfolg aus dem letzten Jahr vorgeführt „**Die Wiese – Ein Paradies nebenan"**. Eine sehenswerte Dokumentation des preisgekrönten Naturfilmers Jan Haft. Sie zeigt die Schöheit und die faszinierende Welt artenreicher Wiesen.

Jahreshauptversammlung der kath. Frauen Goldach

Die Jahreshauptversammlung der kath. Frauen Goldach findet am Mittwoch, **11.3.**, um 19.00 Uhr im Gasthof Neuwirt, Goldach, statt.

Ausflug des Heimat- und Traditionsvereins

Vom **21.9. – 24.9.2020** fährt der Heimat- und Traditionsverein nach Mitteldeutschland. Auf dem Programm steht u.a. der Besuch der 1000-jährigen Domstadt Naumburg, Goethes Klassikerstadt Weimar, eine Verkostung des Saale-Unstrut Weines und der Besuch der Sektkellerei Rotkäppchen.
Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bei Karl-Heinz Zenker 0811 3690 oder Karin Eigeldinger 0811 9967731 an. **Anmeldeschluss: 14.03.2020.**

Aufruf

Der Krieger- und Soldatenverein Goldach bittet die Bevölkerung um Bildmaterial über den Krieger- und Soldatenverein Goldach, für das vereinsinterne Archiv und zur Erstellung der Chronik

in der Festschrift ihres 100-jährigen Gründungsfestes.
Ansprechpartner sind: Rudi Lamprecht (Tel. 98550), Hans Reiss (Tel. 3859) und Herbert Hetzl (Tel. 1415)

Nachbarschaftshilfe

Beratungen:
Sprechzeiten des Bürgerbüros: Mo. – Fr. von 9.00 – 11.00 Uhr (außer in den Ferien)

Repair-Café
Unter dem Motto „Reparieren statt Wegwerfen!" organisieren wir das Repair Cafe Hallbergmoos, bei dem Menschen mitgebrachte, defekte Gebrauchsgegenstände gemeinsam untersuchen und bestenfalls reparieren.
In gemütlicher Atmosphäre wird einmal im Monat, bei Kaffee und Kuchen, gemeinsam repariert, Wissen geteilt und nebenbei die Umwelt entlastet!
Jeden 3. Samstag im Monat von 15 – 18 Uhr. Nächster Termin: **21.3.**

Babysitter
Jeden Montag und Mittwoch Vermittlung von Babysittern, von 9.00 – 11.00 Uhr im Büro der NBH. Unsere ausgebildeten Babysitter haben noch Kapazitäten frei und freuen sich von Ihnen zu hören. Bitte unter Tel 0811-982655 melden.

Beratung zum Thema Demenz
die Caritas Freising bietet in Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe eine Beratung rund um das Thema Demenz an.
Die nächsten Termine: Donnerstag, **5.3.**, und Donnerstag, **14.5.**, von 11.00 bis 12.00 Uhr in den Räumen der NBH Hallbergmoos/Goldach, Hauptstraße 56.
Es wird gebeten sich anzumelden unter 0811-982655 im Büro der NBH (bitte auch auf den AB sprechen, wenn das Telefon nicht besetzt ist) oder bei Frau Wesel von der Caritas Tel. 08161-5387924.

Jahreshauptversammlung der Nachbarschaftshilfe
Die Jahreshauptversammlung der Nachbarschaftshilfe findet am Mittwoch, **18.3.**, um 20.00 Uhr in der NBH, Hauptstraße 56 statt.
Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Terminbekanntgaben an:
www.hallberger.de/kontakt
oder info@haasverlag.de

KATHOLISCHER PFARRVERBAND HALLBERGMOOS

VERSCHIEDENES

Seniorennachmittag im Pfarrheim Hallbergmoos am Dienstag, **3.3.**, um 14.00 Uhr.

Caritas-Haussammlung vom **9. – 15.03.**. Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spende.

Kaffeekranzerl der katholischen Frauen Goldach mit Pfarrsaal Goldach am Dienstag, **10.3.**, um 14.00 Uhr.

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen
Am Freitag, **6.3.**, feiern, wie jedes Jahr, weltweit alle christlichen Frauen den Weltgebetstag.
In diesem Jahr ist das Themenland Simbabwe.
Für den gemütlichen Teil werden auch wieder landestypische Gerichte zubereitet.
Herzliche Einladung an alle Frauen von Jung bis Alt. Beginn: 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Theresia

STELLENANGEBOTE

WIR SUCHEN DICH!
Vertriebsmitarbeiter (Vollzeit/Teilzeit)
in Hallbergmoos

IMVEST
Immobilien | Versicherungen | Steuern

Imvest imvest_gmbh

Was erwarten wir?
- Ausbildung in der Versicherungs- oder Bankenbranche
- Kommunikativ
- Selbständiges Arbeiten
- Führerschein Klasse B

Was erwartet dich:
- Flexible Arbeitszeiten
- Gute Verdienstmöglichkeiten mit Fixum
- Firmenfahrzeug
- Überdurchschnittliche Sozialleistungen

Büro Pliening
Geltinger Str. 23 Tel: 08121 22438-0
85652 Pliening Fax: 08121 22438-10

Büro Hallbergmoos
Fokkerstr. 2 Tel: 0811 99958007
85399 Hallbergmoos Fax: 0811 99958009

E-Mail: info@imvest-gmbh.de
+49 8121224380

Mit einer Anzeige im HALLBERGER landen auch Sie einen Volltreffer!

IMPRESSUM

Herausgeber:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien,
Angelika Haas
Weidenweg 5A, 85459 Berglern
Telefon 0 87 62-73 83 793, Telefax 0 87 62-73 83 794
E-Mail: info@haasverlag.de • www.hallberger.de

Redaktionsleitung:
Gerhard Haas (V.i.S.d.P.) – Verlagsanschrift
DER HALLBERGER erscheint 14-täglich und wird kostenlos an die Haushalte in Hallbergmoos und Goldach verteilt. Die Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortlichkeit der Autoren und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos (Kürzel: gra) wird keine Gewähr übernommen, diese werden auch nicht zurückgesandt.

Redaktionsmitarbeiter:
Eva Oestereich (eoe), Sabina Brosch (sab), Anton Schweißgut (as), Gerhard Haas (ha), Bert Brosch (bb), Redaktion (red).

Fotos: Eva Oestereich, Gerhard Haas, Sabina Brosch.

Herstellung:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art von Bild und Text, sowie der von uns gestalteten Anzeigen ist nicht gestattet.

Erscheinungsweise: 14-täglich, mittwochs

Auflage: 4850 Stück

ANZEIGENSCHLUSS

für die nächste Ausgabe (11.3.)
ist Mittwoch, 4. März, 17 Uhr.
www.hallberger.de oder
Telefon 0 87 62- 73 83 793

STELLENANGEBOTE

Mehr Taschengeld?

Wir suchen zuverlässige/n
Austräger/in
für den HALLBERGER“.
14-tägig,
dienstags/mittwochs

Interessenten melden sich bitte unter
Tel. 0 87 62-73 83 793, HaasMedia

IMMOBILIEN

GAMMA

Ihr Partner für Verkauf und Vermietung von Wohnungen

Ihr Ansprechpartner: Kerstin Hartmann-Herrle
Neu ab 1.2.: Wilhelmstr. 12, 85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11 - 99 86 59-0, Fax 08 11 - 99 86 59-11
kerstinhartmann@gammaimmo.de

4-Zimmer-Maisonette, 1./2. OG, Hallbergmoos/Goldach
2 Bäder, Einbauküche, 2 Balkone, sep. Garten zur eigenen Nutzung, Einzelgarage und Stellplatz.
Miete: € 1.350,00, Garage: € 75,00
Nebenkosten: € 155,00. Energieausweis liegt zur Besichtigung vor.
Tel. 08 11 - 12 69 20 20

IMMOBILIEN

WOHNWELT IMMOBILIEN

Aktuelle Angebote & Gesuche

Kauf: DG-Maisonette, Hallbergmoos
95 m² Wfl., 4 Zi., EBK, Balkon-Terrasse 16 m², Bad m. Wanne u. Du., Kellerabteil, Garage + Stellpl., Parkett, Rolläden, Gas-ZH, Bj. 2003, Endenergie: 107,20 kWh/(m²*a), EVA, KP 490.000 EUR

Kauf: 3-Zi.-EG-Whg. mit Südterrasse, Neufahrn
71 m² Wfl., 3 Zi., EBK, Terr., Garten, Tageslichtbad, Keller, Gäste-WC, TG. + Stellpl., Whg. ist verm., Gas-ZH, Bj. 1994, Endenergie: 121,80 kWh/(m²*a), EVA, KP 410.000 EUR

Miete: 2,5 Zi.-Maisonette-Whg., Hallbergmoos
60 m² Wfl., 2,5 Zi., EBK, Süd-Balkon, Dachstudio, Bad mit Wanne u. Fenster, gr. Kaminofen, Garage, Keller., Gas-ZH, Bj. 1988, Endenergie: 124,00 kWh/(m²*a), EVA, KM 720 EUR

WIR SUCHEN IM KUNDENAUFTRAG

Gesuch: Familie mit 2 Kindern sucht Haus
ab ca. 130 m² Wfl. zum Kauf in Hallbergmoos oder Umgebung, bis max. 900.000 EUR, Finanzierung gesichert

immowelt.de ★PLATIN★ PARTNER

ivd

Mitglied im IVD. Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger.

Ihr Ansprechpartner: Markus Weidl
Landshuter Straße 68 · 85356 Freising
Telefon 0 81 61/23 24 00
Telefax 0 81 61/23 22 99
www.wohnwelt-immobilien.de

VERSCHIEDENES

EDV-Beratung M A I T H
Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet – Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets.
Tel. 0 81 65 / 64 57 42, www.maith-edv.de

HANS MIKESCH
Ihr Partner für
Heizöl – Diesel – Schmierstoffe
Telefon 08 11-36 46

Schlüssel- u. Aufsperrservice
Fahrradverkauf und -Reparaturen
Eisenwaren Mikesch, 08 11-24 60

Fensterreinigung Brandhuber
gewerblich und privat.
Telefon 0 81 22 / 1 86 64

Renovierungsmaterial, Wand- u. Abtönfarben, Lacke u. Lasuren, Abklebebänder, Rollen u. Pinsel, Abbeize, Spachteln u. Kellen u.v.m.
Eisenwaren Mikesch, Inh. Cornelia Grundner

Fußpflege, Termine nach Vereinbarung. Vierthaler-Peer, Tel. 08 11 - 89 40

Kohlensäure für Wassersprudler
Eisenwaren Mikesch, Goldach.

N71 Hairdesign
bietet ab sofort Hausbesuche für Damen.
Tel. 01 77-5 06 16 08.

Fußpflege! Brigitte Hareiter, Rampfweg 3
Termine unter Telefon 08 11-99 33 909

Batterien und Knopfzellen für Uhren mit Tausch. Eisenwaren Mikesch

Änderungsschneiderei Willecke
Wir kürzen Hosen, erneuern Rießverschlüsse etc., etc.. Jetzt wieder zu erreichen in Neufahrn, Erlenweg 6, nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0171-3 54 93 54 oder 0 81 65-6 24 68

RENAULT PRO+

Der neue

Renault MASTER

Bringt Ihr Geschäft in Fahrt

Renault Master Kastenwagen BASIS Einzelkabine (Frontantrieb) ECOLINE L1H1 2,8t dCi 135

ab **199,– €*** netto mtl./

ab **236,81 €*** brutto mtl.

*Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 199,– € /brutto inkl. gesetzl. USt. 236,81 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,– €/brutto inkl. gesetzl. USt. 0,– €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlaufleistung 40000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.03.2020.

Abb. zeigt Renault Master Kastenwagen L2H2 mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AHM Autohaus Müller GmbH

AUTOHAUS MÜLLER GMBH
Renault Vertragspartner
Acheringer Hauptstr. 37, 85354 Freising
Tel. 08165-95500, www.ahm-mueller.de